

Fragen und Antworten der 1. Digitalen Informationsveranstaltung am 14. April 2021, 19 Uhr

- ungefiltert (alle Fragen und Statements, die eingegangen sind)
- ohne Dopplungen (wortwörtlich identische Dialoge werden hier nur einmal aufgeführt)
- nach folgenden Themengebieten geclustert:

Verkehr (Straße, Bahn) und Infrastruktur (Wander-, Rad-, und Fußwege).....	2
Arbeitsplätze und Partnerschaften.....	8
Vorteile und Auswirkungen für die Region, Angebote für Einheimische.....	10
Eröffnung, Ausstattung und Betrieb.....	14
Gäste, Übernachtungen, Kapazitäten.....	17
Umwelt.....	19
Kontaminierung/Demilitarisierung.....	23
Geschichte, Zukunft und aktuelle Situation des MUNA-Geländes.....	25
Ökologie und Energieversorgung.....	26
Wasserversorgung, Abwasserentsorgung.....	28
Müllentsorgung.....	29
Pierre Vacances-Gruppe, Corona und finanzielle Situation.....	30
Gewerbesteuern und Kurtaxe.....	34
Ratsbegehren/Bürgerbegehren, Politik.....	35
Bürgerdialog.....	37
Mehrere Themengebiete in einer Frage.....	38
Positivstatements.....	39
Negativstatements.....	40
Fragen/Statements zur Veranstaltung.....	41

Verkehr (Straße, Bahn) und Infrastruktur (Wander-, Rad-, und Fußwege)

Hallo, es ist kein Zugang sei es Fußweg oder Radweg an den See vorgesehen im aktuellen Plan. Wie sollen die Gäste den See erschließen? Durch Langlau? Ist hier ein Shuttle geplant? Sollen die Gäste zu Fuß laufen? Viele Grüße Jessica Ortner

Es ist ein Fußweg vom Center Parcs Gelände zur Uferpromenade vorgesehen. Dieser ist zum heutigen Zeitpunkt noch nicht genau definiert, daher wurde er auch im Plan noch nicht eingezeichnet. Er wird voraussichtlich in der Nähe des Sees im Ferienpark und den zentralen Einrichtungen liegen. Ein Shuttle durch Langlau zum See wird nicht nötig sein und auch zur Entlastung der Gemeinde nicht geplant.

Herr Damerow aus Pleinfeld: Besteht die Möglichkeit die Mobilitätsformen der Touristen mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Zug, Bus, etc.) durch Center Parcs zu unterstützen?

Ja, wir werden hierzu unter anderem auch Gespräche mit dem ÖPNV führen, um bestmögliche Lösungen zu erarbeiten. In Park Allgäu gibt es beispielsweise eine Bushaltestelle des ÖPNV direkt im Park. Urlaubsreisen mit öffentlichen Verkehrsmitteln werden stetig stärker. Unterstützend dazu kann Center Parcs sich einen Elektro-Shuttleservice zu wichtigen Bahnhöfen in z.B. Treuchtlingen (ICE) oder Langlau vorstellen, um die Anreise mit der Bahn in den Park aktiv zu fördern. Aber auch für Mitarbeiter und Tagesausflüge der Center Parcs-Gäste kann der ÖPNV ein geeignetes Angebot liefern.

Ist die vorhandene Straßen-Infrastruktur ausreichend für die Gäste oder sind (größere) Ausbaumaßnahmen bei den Straßen erforderlich?

Im ersten Schritt wurden die 2 direkten Knotenpunkte entlang der St 2222 überprüft. Dabei wurde festgestellt, dass mit dem Bau eines Ferienparks von Center Parcs Handlungsbedarf für die Ortskreuzung in Thannhausen besteht. Im Zuge des Raumordnungsverfahrens werden zudem weitere Anschlüsse an die Autobahnen zur Verkehrssteuerung überprüft. Wie dann mögliche Lösungen aussehen könnten, soll gemeinsam mit den Bürgern und zuständigen Behörden besprochen und entschieden werden.

Wer schützt die Anwohner vor dem zu erwartenden erhöhten Verkehrsaufkommen?

Bereits im Raumordnungsverfahren werden erste Studien erstellt, um die Auswirkungen des Ferienparks auf die Anwohner und Bürger durch den Verkehr zu bewerten. Daraus resultierend werden Lösungen erarbeitet und verbindliche Auflagen für Center Parcs definiert. Die gesamte Planung erfolgt im offenen Austausch mit den Bürgern.

Ist ein direkter Zugang zum See möglich?

Es wird definitiv keinen privaten Strandabschnitt am Brombachsee für Center Parcs Gäste geben. Derzeit wird lediglich geprüft, ob Center Parcs-Gäste einen direkten Zugang zum Brombachsee erhalten können. Dieser Zugang wird dann auf jeden Fall öffentlich sein, also auch von Einheimischen genutzt werden können.

Besitzt Center Parcs einen eigenen Fahrradverleih? Wenn ja wie viele Fahrräder?

In allen Parks von Center Parcs gibt es das sogenannte Cycle Center, wo sich Gäste Fahrräder ausleihen können. Dies ist auch ein beliebtes Verkehrsmittel für Tagesausflüge. Wie viele Fahrräder am Brombachsee geplant werden, können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau beziffern. Ob der Fahrradverleih durch CP oder einen Partner betrieben wird, ist zudem auch noch nicht festgelegt.

Familie Borzner, Alfershausen, Marktgemeinde Thalmässing: Uns würde interessieren, über welche Fernstraßen der An- und Abreiseverkehr geleitet werden soll.

Diese Frage wird in der Planung durch unabhängige Studien genau untersucht. Der Anreiseverkehr wird aufgrund der Herkunft der Gäste auf mehrere Routen verteilt. In den Studien wird dann die zusätzliche Belastung der betroffenen Routen simuliert und daraus ein Leitsystem für den Ferienparkverkehr geplant.

Derzeit werden durch Google Maps drei mögliche Anreiserouten zum Brombachsee empfohlen:

- aus München kommend wird momentan eine Anreise über die A9 und die B13 vorgeschlagen, eine Anbindung über die A9 und die ST 2227 wäre zudem auch möglich.
- aus Nürnberg kommend wird momentan eine Anreise über die A6 und B2 empfohlen. Alternativ wird eine Anreise über die B466 vorgeschlagen.
- aus Stuttgart bzw. Frankfurt am Main kommend empfiehlt Google Maps die Anreise über die A6, B14, B466.

Wie wird mit der Steigerung des Verkehrs umgegangen?

Die Situation wird ausführlich durch unabhängige Studien untersucht und bewertet. Da, wo Maßnahmen notwendig sind, werden Gegenmaßnahmen in Zusammenarbeit mit den Planungsbehörden und lokalen Vertretern entwickelt. (Bitte lesen Sie zudem Antworten zum Thema Verkehr).

Eine Frage zur Verkehrssituation: Besonders im vergangenen Sommer (Stichwort: Urlaub im Inland) war die Staatsstraße 2222 alleine aufgrund des Brombachsees schon sehr überlastet. Diese ist ja die einzige Zufahrtmöglichkeit zum zukünftigen Center Parc. Ist hier vor allem in den Sommermonaten künftig mit Staus zu rechnen?

Eine gute Frage, die ebenfalls in den Verkehrsstudien geklärt werden muss. Zudem wird uns der kommende Sommer helfen, dies genau zu beobachten und faktisch zu messen. Derzeit gehen wir nicht davon aus, dass durch Center Parcs Gäste zusätzliche Staus entstehen werden, da die Anreise der Gäste azyklisch zu der der Tagesgäste an den Brombachsee erfolgt. Die Hauptanreisetage für Center Parcs Gäste sind der Montag und Freitag. Dabei verteilen sich die Anreisen über den gesamten Tag, auch weil jeder Center Parcs Gast bereits vormittags die Parkeinrichtungen nutzen darf. Bitte schauen Sie sich auch die erste Detailstudie zum Verkehr auf unsere Webseite an.

Wie sieht nach aktueller Planung die genaue Straßenführung der umliegenden Dörfer aus? Und wird Center Parcs die kompletten Kosten dafür übernehmen?

Hierzu können wir zu diesem Zeitpunkt noch keine Aussagen treffen. Bitte lesen Sie zudem weitere Antworten zum Thema Verkehr

Wird sich Center Parcs an öffentlichen Infrastrukturmaßnahmen bzw. dem Infrastrukturausbau finanziell beteiligen oder sind diese Kosten von öffentlicher Hand zu tragen? Anmerkung: Eine Umgehung um Thannhausen mit separater Zufahrt zum Center Parcs wird vermutlich unumgänglich sein! Gruß Sebastian aus Pleinfeld

Dies gilt es gemeinsam in den nächsten Planungsschritten zu erarbeiten und zu bewerten. Die Lösung muss dann in Absprache mit der betroffenen Gemeinde und dem staatlichen Bauamt gefunden werden.

Wie sieht die verkehrstechnische Lösung aus, sowohl aus Richtung Pleinfeld als auch aus Richtung Gunzenhausen?

Dies gilt es gemeinsam in den nächsten Planungsschritten zu erarbeiten und zu bewerten. Die Lösung muss dann in Absprache mit der betroffenen Gemeinde und dem staatlichen Bauamt gefunden werden.

Wie wird die Straßenführung während der Bauphase aussehen?

Die Zufahrt zum Muna Gelände wird auch in der Bauphase über das Tannhäuser Tor stattfinden.

Wie soll das zusätzliche Verkehrsaufkommen auf der ST 2222 geregelt werden? Nicht nur bei Thannhausen sondern auch im Bereich Ramsberg, Veitserlbach etc.

Dies gilt es gemeinsam in den nächsten Planungsschritten zu erarbeiten und zu bewerten. Die Lösung muss dann in Absprache mit den betroffenen Gemeinden und dem staatlichen Bauamt gefunden werden.

Hallo zusammen, wer übernimmt die Kosten der Umbaumaßnahmen der Infrastruktur, die aufgrund des dann überhöhten Verkehrsaufkommens, auftreten?

Dies gilt es gemeinsam in den nächsten Planungsschritten zu erarbeiten und zu bewerten. Die Lösung muss dann in Absprache mit den betroffenen Gemeinden und dem staatlichen Bauamt gefunden werden.

Ist ein eigener Bahnanschluss zur Stärkung des öffentlichen Nahverkehrs untersucht worden?

Es sind noch Gleise vorhanden.

Einen eigenen Bahnhof auf dem Center Parcs Gelände schließen wir derzeit aus, da 1 km Luftlinie bereits der Langlauer Bahnhof als Begegnungsbahnhof ausgebaut wird. Um diesen auch für Center Parcs Gäste attraktiv zu machen, würde sich ein E-Shuttle vom Bahnhof Langlau in den Ferienpark anbieten. Einer Stärkung der Bahnfrequenz stehen wir grundsätzlich positiv gegenüber.

In Leutkirch gibt es ca. 2000 Leihfahräder. Wird es in Langlau auch ein entsprechendes Angebot geben? Wie soll das bisherige Radwegenetz diese zusätzlichen Radfahrer aufnehmen?

In allen Parks von Center Parcs gibt es das sogenannte Cycle Center, wo sich Gäste Fahrräder ausleihen können. Dies ist auch ein beliebtes Verkehrsmittel für Tagesausflüge aber auch für die umweltfreundliche Mobilität innerhalb des Parks. Wie viele Fahrräder am Brombachsee geplant werden, können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau beziffern. Sicher ist in jedem Fall, dass auch das Radwegenetz in den Verkehrsstudien weiter untersucht und in der Planung mitgenommen wird. Aus Erfahrung mit anderen Parks könne wir jedoch sagen, dass es dort keine Überlastung des vorhandenen Radwegenetzes gegeben hat.

Wird Center Parcs auch die Kosten für die Anbindung an die ST2222, inkl. Kreisverkehr und eventuell notwendiger Bahnüberführung komplett übernehmen?

Dies gilt es gemeinsam in den nächsten Planungsschritten zu erarbeiten und zu bewerten. Die Lösung muss dann in Absprache mit den betroffenen Verantwortlichen gefunden werden.

Fürchten Sie nicht eine totale Überfüllung des Brombachsees (Rad- und Fußwege, Strände...)?

Wird es eine direkte Anlegestelle der MSN Brombachsee am Parc geben?

Die ersten touristischen Studien besagen, dass die Center Parcs Gäste zwischen den 5 Millionen Tagesgästen nicht weiter auffallen werden. Aufgrund des großen Angebots im Park und durch die Kommunikation vieler Ausflugsziele werden sich Center Parcs Gäste aller Voraussicht nach sehr verteilen. Eine direkte Anlegestelle der MSN Brombachsee am Park ist derzeit nicht geplant.

Glauben Sie, dass die Besucher sich an die im Plan angedachten Anfahrten halten?

Die Erfahrung in anderen Parks zeigt, dass Center Parcs Gäste auch unterstützt durch eine gute Straßenbeschilderung das in der Regel tun.

Welche Straßen werden als Hauptanfahrten zum Center Parcs gesehen? Mit wie vielen Autos planen Sie pro Tag im Durchschnitt?

Bezüglich der Hauptanfahrten bitten wir Sie, die bereits gegebenen Antworten:

Die exakten Tagesdurchschnitte werden in den weiteren Verkehrsanalysen berechnet. Um einen ersten Anhaltspunkt zu geben, hier ein einfaches Rechenbeispiel:

Bei den von Center Parcs angenommenen 1 Million Übernachtungen gehen wir von folgendem Szenario aus:

Der Durchschnittsaufenthalt in den deutschen Parks von Center Parcs liegt derzeit bei ca. 4.1 Tagen (Tendenz steigend) – dies ergibt für den Ferienpark am Brombachsee mit 1 Million Übernachtungen insgesamt 243.900 Gäste pro Jahr. Im Schnitt reisen Center Parcs Familien mit 3.5 Personen in einem Fahrzeug an – das ergibt bei 243.900 Gästen im Jahr 69.686 Anreisen im Jahr. Die momentane Verkehrsbelastung der ST 2222 liegt bei durchschnittlich ca. 5600 Verkehrsbewegungen pro Tag. In dieser Vorstudie wurde auch im Detail ein theoretischer „maximaler Belastungsfall“ an einem Sommertag in den Ferienzeiten simuliert, worin das Tagesgastverhalten am Brombachsee eines Samstags mit einem Center Parcs Hauptanreisetag am Freitag zusammengelegt wurde. Diese Simulation ergab eine maximale Verkehrssteigerung von ca. 3700 Verkehrsbewegungen.

An Sommerwochenenden ist der Verkehr so dicht. Die Einfahrt auf die Staatsstraße 2222 von Veitserlbach, Thannhausen, Ramsberg... ist sehr schwierig/gefährlich. Die Verkehrszählung, die erfolgte, ist meines Erachtens nicht realistisch. Wer sorgt dann für Infrastruktur, wenn sich im Betrieb dieses Problem zeigt?
Grundsätzlich ist der Freistaat Bayern Eigentümer der Straße. Die im Projekt geplanten unabhängigen Verkehrsstudien werden auch diesen Bereich näher untersuchen und gemeinsam mit den öffentlichen Behörden werden wir versuchen, schon mit der Eröffnung des Parks eine gute Lösung zu finden und umzusetzen.

Man liest auch im Masterplan Gedanken zur Verkehrsanbindung. Gab es schon Gespräche mit der Bahn bezüglich einer Erhöhung der Zugtaktung oder einer Bahnüberführung?

Wir werden auch Gespräche mit der Deutschen Bahn führen, um zu prüfen, welche Möglichkeiten es hier geben kann.

Stichpunkt Bahn - wie kommen die Urlauber vom Bahnhof zum Park?

Wir prüfen die Möglichkeit, einen Elektro-Shuttle zum Park anzubieten. Zudem können wir uns vorstellen, auch im Park am Brombachsee eine Bushaltestelle einzurichten - wie auch im Park Allgäu - so dass Center Parcs-Gäste auch mit der Bahn anreisen können.

Wem gehört der Bahnhof in Langlau?

Dies kann Center Parcs leider nicht beantworten. Bitte wenden Sie sich dafür an das Rathaus.

Was erwarten Sie wie viel % der Gäste mit der Bahn anreisen?

Diese Studien werden momentan erarbeitet.

Mich würde interessieren, warum 1250 Parkplätze für 800 Ferienhäuser gebaut werden? Das wären ja mehr als 1,5 Parkplätze pro Ferienwohnung und für Tagesgäste und Personal gibt es ja extra Parkplätze.
Die Ferienhäuser im Park haben im Durchschnitt 5 Betten. Dies bedeutet, dass teilweise 2 Haushalte (z. B. eine Familie + Oma & Opa) separat anreisen werden. Aus Erfahrungen bereits existierender Parks wissen wir, dass ca. 1,5 Autos je Ferienhaus ein realistischer Faktor sind. Ein finaler Parkplatz-Schlüssel wird im Regelfall im Bebauungsplan festgelegt.

Ist die Verkehrsleitplanung in die Center Parcs-Planung integriert oder wird dies erst hinterher stattfinden?

Die Verkehrsleitplanung ist ein wichtiger Bestandteil im Raumordnungsverfahren und Bauleitplanverfahren und wird mit der Einleitung des Raumordnungsverfahren angestoßen.

Wie sieht die Verkehrsplanung bei Thannhausen aus? Fließt der Verkehr nach wie vor direkt am Ort vorbei ?

Bitte lesen Sie hierzu die vorhergegangenen Antworten.

Am 4. Dezember 2020 (absolut verkehrsrühige Zeit) wurde eine Verkehrszählung in Thannhausen an der Staatsstraße 2222 durchgeführt. Findet in den Hauptreisezeiten eine weitere Verkehrszählung stattfinden?
Bei der verkehrstechnischen Vorstudie wurden sowohl der Zeitraum 4.12.2020 also auch die COVID Pandemie mit eingerechnet. Eine erneute Zählung zum Abgleich ist sicherlich zu erwägen und wird Center Parcs gerne anstoßen, sobald das Raumordnungsverfahren initiiert ist.

Wie versucht man den Verkehr zu managen?

Bitte lesen Sie hierzu die vorherigen Antworten.

Wie soll die Verkehrsführung im Bereich des Sorghofes, der direkt an der jetzigen Zubringerstraße steht, zukünftig aussehen ?

Bitte lesen Sie hierzu die vorherigen Antworten.

Sind die Tagesgäste bei der Berechnung des Verkehrsaufkommens bereits enthalten?

Ja Tagesgäste am Brombachsee als auch Tagesausflüge von Center Parcs Gästen sind in der Berechnung berücksichtigt.

Bleiben dann die 3 Bahnübergänge z.T. ohne Schranke?

Hierzu wird es Gespräche mit der DB Netz AG geben müssen. Dass diese Übergänge ohne Schranke erhalten bleiben, ist nicht im Interesse der Bahn, der Bürgerinnen und Bürger, sowie von Center Parcs.

Wird Center Parcs eine separate Zubringer-Straße ab der Staatsstraße 2222 bauen?

Bitte lesen Sie hierzu die vorherigen Antworten.

Inwiefern werden die Anwohner von dem erhöhten Verkehrsaufkommen betroffen sein?

Bitte lesen Sie hierzu die vorherigen Antworten.

Die erhöhte Bahnfrequenz wäre schlimmer für die Anwohner als der Verkehr. Daher sollten die Anfahrtsstrecken und die Busverbindungen ausgebaut werden.

Bitte lesen Sie hierzu die vorherigen Antworten.

Wann wurde das Verkehrsgutachten durchgeführt?

Die Zählung fand am 4. Dezember 2020 statt und die Vorstudie wurde im Anschluss erstellt.

Werden bei der Verkehrsuntersuchung auch die Radwege betrachtet?

Ja, dies wird im Raumordnungsverfahren so festgelegt.

Welche Lösung zum Problem der Verkehrsführung auf der Staatsstraße 2222 favorisiert Center Parcs?

Center Parcs favorisiert eine Entlastung von Thannhausen und aller betroffenen Anwohner und möchte sich daher für eine nachhaltige und langfristige Lösung einsetzen.

Wird Center Parcs alle Kosten bezüglich der Verkehrsführungsänderung übernehmen?

Bitte lesen Sie hierzu die vorherigen Antworten.

Weitere 500 Fahrräder am See überfüllt die Radwege doch total. Die Radwege sind im Sommer schon ohne Park extrem überfüllt und chaotisch

Die ersten touristischen Studien besagen, dass die Center Parcs Gäste zwischen den 5 Millionen Tagesgästen nicht weiter auffallen werden.

Aufgrund des großen Angebots im Park und durch die Kommunikation vieler Ausflugsziele werden sich Center Parcs Gäste aller Voraussicht nach sehr verteilen.

Werden die Wander- und Fahrradwege in Zukunft um alle Seen ausgebaut und getrennt verlegt und beteiligt sich Center Parcs dann an den Kosten? Rolf Guderle, Spalt

Center Parcs ist hier nicht involviert und kennt nicht die Planung des Wasserwirtschaftsamtes.

Wer würde die Kosten für eine Verkehrserweiterung tragen? Die Gemeinde?

Bitte lesen Sie hierzu die vorherigen Antworten.

Arbeitsplätze und Partnerschaften

Wo wohnt ihr Personal?

Ein Großteil des Personals kommt in der Regel aus der Region und wohnt auch bereits dort.

Der Center Parcs am Brombachsee soll etwas größer werden als der in Leutkirch im Allgäu. Mit wieviel Arbeitsstellen (in Vollzeitäquivalenten) ist demgemäß im Fränkischen Seenland zu rechnen?

Der Park am Brombachsee wird weniger Ferienhäuser und Gäste haben als der Park im Allgäu. Die derzeitige Planung umfasst ungefähr 550 Arbeitsplätze, unterteilt in Vollzeit-, Teilzeit- und Aushilfskräfte sowie Auszubildende. In diesem Stadium der Planung können wir allerdings noch keine konkrete Aussage zu Vollzeitäquivalenten treffen.

Wie viele Arbeitsplätze in Vollzeitäquivalenten werden im Center Parc Fränkisches Seenland geschaffen ohne Vergleich zu Leutkirch

Die derzeitige Planung umfasst ungefähr 550 Arbeitsplätze. In diesem Stadium der Planung können wir allerdings noch keine konkrete Aussage zu Vollzeitäquivalenten treffen.

Sie sprechen von 550 Mitarbeitern. Wie viel bedeutet das in Vollzeit-Äquivalent?

Die derzeitige Planung umfasst ungefähr 550 Arbeitsplätze. In diesem Stadium der Planung können wir allerdings noch keine konkrete Aussage zu Vollzeitäquivalenten treffen.

Wie ermitteln sich die Arbeitsplätze ca. 500-600 außerhalb des Parks?

Für den Ferienpark am Brombachsee planen wir derzeit mit ungefähr 550 Arbeitsplätzen. Zahlen außerhalb des Parks beziehen sich auf eine Studie, die den direkten Effekt eines Ferienparks in der Region berücksichtigt hat, da eine touristische Ganzjahresauslastung auch ein indirektes Wachstum mit sich bringt.

Was kann man sich unter den zusätzlichen Arbeitsplätzen außerhalb des Parks vorstellen?

Dies Arbeitsplätze erstrecken sich über alle Berufsfelder. Vom lokalen Supermarkt, Metzger, Einzelhandel, Verwaltung bis hin zu Museen, Ausstellungen, Tierparks etc.

Wie viele Ausbildungsplätze insbesondere für Kaufleute für Freizeit und Tourismus sind jährlich geplant?

Zu der genauen Anzahl der Ausbildungsplätze können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussage treffen. Grundsätzlich ist Center Parcs in den bestehenden Parks für ein vielfältiges und dauerhaftes Ausbildungsangebot bekannt.

Was für Arbeitsplätze wären das genau? In welchem Verdienstsegment? Und wieso entstehen 500 Arbeitsplätze außerhalb? Was für welche?

Die Berufsgruppen sind sehr vielfältig, angefangen bei der Verwaltung, unterschiedliche technische Berufe, Gärtner, Fachkräfte für Bäderbetriebe, im Freizeitbereich auch Sport und Fitness Kaufleute, Entertainer und selbstverständlich auch Berufe im Einzelhandel, der Gastronomie und der Reinigung. Das Verdienstsegment ist abhängig von Qualifikation und Fachbereich. Grundsätzlich zahlt Center Parcs nach den örtlich tariflichen Gegebenheiten.

Weitere Zahlen zu Arbeitsplätzen außerhalb des Parks beziehen sich auf eine Studie, die den direkten Effekt eines Ferienparks in der Region berücksichtigt hat, da eine touristische Ganzjahresauslastung auch ein indirektes Wachstum mit sich bringt.

Sie wollen vor Ort 500 neue Arbeitsplätze schaffen. Welche sollen das sein? In der Regel werden Putzpersonal, Bedienung-Angestellte nicht aus der Region eingestellt, da wir bereits selber davon einen Mangel hier in der Region haben. Ferienwohnungen, Restaurants werden hier nicht mehr bewirtschaftet, weil Personal fehlt. Auch werden bei der Bezahlung die Menschen nicht entsprechend belohnt. Es wird Druck über die Zeit ausgeübt. Dadurch mangelt es an Hygiene. Die Menschen vor Ort lassen sich sicher nicht schlecht bezahlen. Werden dann Leute aus anderen Ländern ausgebeutet?

Die Berufsgruppen sind sehr vielfältig, angefangen bei der Verwaltung, unterschiedliche technische Berufe, Gärtner, Fachkräfte für Bäderbetriebe, im Freizeitbereich auch Sport und Fitness Kaufleute, Entertainer und selbstverständlich auch Berufe im Einzelhandel, der Gastronomie und der Reinigung. Das Verdienstsegment ist abhängig von Qualifikation und Fachbereich. grundsätzlich zahlt Center Parcs nach den örtlich tariflichen Gegebenheiten.

Wie und ab wann wollen Sie qualifizierte Fachkräfte aus der Region anwerben?

Wir können zum jetzigen Zeitpunkt noch keine genaue Aussage darüber treffen, wann genau wir mit dem Bewerbungsverfahren starten werden. Dies ist sehr abhängig, wann genau der Ferienpark öffnen wird. Interessierte können bereits heute ihre Bewerbung an die E-Mailadresse: jobs.brombachsee@groupepvcp.com senden.

Gerne nimmt Center Parcs die Herausforderung an, die große Anzahl an qualifizierten Mitarbeitern zu rekrutieren. Als renommierter Arbeitgeber sind wir zuversichtlich, die benötigten Teams rechtzeitig zusammenzustellen und so dem Gast von Anfang an den bestmöglichen Service ermöglichen zu können.

Welche Mitarbeiter werden nicht von Center Parcs angestellt und wer überwacht, dass diese Arbeitskräfte nach Tarif bezahlt werden. Oder sind das Billiglohnkräfte die in Containern wohnen müssen wie an der Kläranlage in Gunzenhausen?

Center Parcs legt bei seiner Vertragsgestaltung mit seinen Partnern großen Wert auf tarifkonforme Verträge und legt dies auch in den Verträgen fest.

Hr. Janssen hat die Frage nicht richtig beantwortet: Sie sprechen von 550 Mitarbeitern. Wie viel bedeutet das in Vollzeit-Äquivalent?

Die derzeitige Planung umfasst ungefähr 550 Arbeitsplätze. In diesem Stadium der Planung können wir allerdings noch keine konkrete Aussage zu Vollzeitäquivalenten treffen.

Ab wann werden eigene Mitarbeiter rekrutiert? Läuft das über eine Beratungsfirma oder direkt?

Wir können zum jetzigen Zeitpunkt noch keine genaue Aussage darüber treffen, wann genau wir mit dem Bewerbungsverfahren anfangen werden. Initiativbewerbungen können bereits heute an diese E-Mailadresse: jobs.brombachsee@groupepvcp.com gesendet werden.

Im ersten Schritt planen wir eine direkte Rekrutierung ohne Beratungsfirma.

Wie hoch wird der Anteil an Reinigungs- und Servicekräften, im Bezug auf die gesamt 550 Mitarbeiter, sein?

Da dies in abhängig von der finalen Detailplanung des Parks ist, können wir zu diesem Zeitpunkt hierzu noch keine genauen Aussagen treffen, sie können jedoch auf unserer Webseite unter https://xn-centerparcs-frnkisches-seenland-3vc.de/?page_id=1050 jedoch Verhältnisse aus 2 Referenz Parks ableiten und sich ein eigenes Bild machen.

Werden Bäcker und Metzger noch mehr Fachpersonalprobleme bekommen als jetzt schon vorhanden sind?

Center Parcs erhofft sich durch seine Ansiedlung, auch einen Teil des Arbeitskräftemangels durch eine Steigerung der Attraktivität der gesamten Region positiv zu beeinflussen.

Wieviel Provision wird vom Unternehmer genommen, damit er bei Ihnen eine Filiale aufmachen kann?

Zu diesem Zeitpunkt können wir hierzu noch keine genauen Aussagen treffen.

Vorteile und Auswirkungen für die Region, Angebote für Einheimische

Hallo, würden beim Bau ausschließlich regionale Bauunternehmen und Baustoffhändler beauftragt werden?

Center Parcs würde die Vergabe an einheimische Unternehmen sehr begrüßen. Grundsätzlich kann sich jeder bewerben und seine Dienste anbieten. Wir werden versuchen, wann immer möglich mit regionalen Firmen zusammenzuarbeiten, wenn sie über die entsprechenden Kapazitäten verfügen.

Bei dem Bau von Park Allgäu ist dies gut gelungen. So hat z.B. das Architekturbüro Alpstein aus Immenstadt 250 Ferienhäuser entwickelt. Für die Bodenplatten war die Firma „Mösle Bau“ direkt aus Leutkirch zuständig und als Subunternehmer der Firmen Ossabois und MBS, die für den Hausbau verantwortlich waren, die Firmen „Landenburger GmbH“, best wood SCHNEIDER sowie „Pfleiderer Holzwerkstoffe“. Die Bäder der Häuser lieferte das Unternehmen „Stengl“ aus Ellwangen. Die Dach- und Kaminarbeiten übernahm unter anderem die Firma „Braas Dachsysteme“ aus Neu-Ulm. Sämtliche Nachunternehmer wie Dachdecker, Abdichter, Elektriker usw. stammten ebenfalls aus der Region. Zudem fand eine intensive Arbeit an der Zentraleinheit Market Dome durch die Memminger Arbeitsgemeinschaft „Hebel und Kutter“ sowie der Infrastruktur durch das Unternehmen „Max Wild“ aus Baden-Württemberg statt.

Laut Masterplan verlassen nur wenige Urlauber den Park. In der Region sollen aber ca. 7,9 Mio. zusätzlicher Umsatz generiert werden. Wie erklärt sich das?

Hierzu werden wir in der Nächsten Informationsveranstaltung genauer drauf eingehen.

Haben auch lokale Unternehmen die Möglichkeit, sich am Vergabeprozess zu beteiligen um den möglichen Bau des Center Parcs zu unterstützen?

Ja, Firmen, die ihre Dienstleistungen anbieten möchten, können bereits heute eine E-Mail an die folgende Adresse schicken: brombachsee@groupepvcp.com

Viele Interessierte Firmen haben bereits heute von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht.

Was haben die Bürger der Region davon, wenn Center Parcs kommt

Der Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen gehört seit langem zu den eher schwächer entwickelten Landkreisen in Bayern. Die Arbeitslosenquote ist stets höher als der Durchschnitt im Land. Viele junge Menschen verlassen den Landkreis, um sich gute Arbeit anderswo zu suchen. Daher ist für den Landkreis ein Ausbau des Tourismus als wichtiger Wirtschaftszweig sinnvoll, um den Wohlstand der Menschen vor Ort zu stärken.

Zudem ist das Gelände, auf dem der Park gebaut werden soll, seit 1930 und selbst nach Abzug des Militärs abgeschlossen, da es kontaminiert ist und steht der Bevölkerung nicht zur Verfügung. Durch die Bereinigung des Grundstücks und die Wiedernutzung wird das Areal auch an die Bevölkerung zurückgeführt.

Außerdem wird der Park über ein breitgefächertes, ganzjähriges Freizeitangebot verfügen, welches auch die Einheimischen aus der Region nutzen können.

Was bedeutet Center Parcs für den bisherigen Tourismus-Standort ?

Tourismus Vorteile für Bewohner	Tourismus-Vorteile für Unternehmen
Gute Verteilung anwesender Gäste	Bessere Auslastung und Ganzjahresöffnungszeiten
Neue Gästestruktur	Keine Verdrängung im bisherigen Markt
Stärkung familienfreundlicher Angebote	Ergänzendes Tourismus-Profil
Beschäftigungs- und Ausbildungsangebote	Lehrstellen, Personalaufstockung
Sicherung Einzelhandel und Gastronomie	Bessere, ganzjährige Nachfrage
Gestiegene Freizeitqualität	Attraktiver Arbeitsplatzstandort

FUTOUR

Letztlich liegt dies im Auge eines jeden Betrachters. Die Futour Studie fasst die Hauptaugenmerke gut zusammen. (siehe Bild „Was bedeutet Center Parcs für den bisherigen Touristischen Standort?“)

Marc Berthold: Ist vorgesehen, mit lokalen Unternehmen beim Bau zusammenzuarbeiten bzw. was zeigt die Erfahrung bei vergangenen Bauvorhaben von Center Parcs?

Center Parcs würde die Vergabe an einheimische Unternehmen sehr begrüßen. Dies ist u.a. auch abhängig von den verfügbaren Kapazitäten der Betriebe. Im Park Allgäu beispielsweise haben sich Firmen dafür zu Arbeitsgemeinschaften zusammengeschlossen. Wir sind heute bereits mit den IHK Gremien im Gespräch und informieren ebenfalls über das Vorhaben und die Fortschritte. Uns ist wichtig, dass alle Beteiligten frühzeitig involviert sind und damit eine Chance bekommen, sich mit uns gemeinsam auf das Vorhaben vorzubereiten.

Wird es Eröffnungsangebote für die Einheimischen geben?

Wir werden sicher etwas finden, womit wir auch den Einheimischen zur Parkeröffnung eine Freude bereiten können.

Wir haben bereits ein sehr schönes Naherholungsgebiet. Brauchen wir dazu noch ein Gebiet im Center Parcs?

Der Park wird über ein breitgefächertes, ganzjähriges Freizeitangebot verfügen, welches auch die Einheimischen aus der Region nutzen können.

Aber natürlich liegt dies im Auge eines jeden Betrachters. Wir bieten eine langfristige Zukunftsperspektive nicht nur für den Tourismus sondern auch für die Region, um das Frankenland nachhaltig attraktiv für Arbeitnehmer und -geber, sowie Bürgerinnen und Bürger zu gestalten.

Kommen neue Supermärkte in die Region? (Siehe Leutkirch)

Dazu können wir als Center Parcs keine Aussage treffen.

Besteht die Möglichkeit, dass (direkte) Anwohner die geplanten Angebote wie Minigolf, Bowlingbahn, Aquapark etc. vergünstigt nutzen können?

Grundsätzlich können die Anwohner alle Angebote des Parks nutzen. Regelmäßige Angebote, Specials und Vergünstigungen werden nicht nur von Center Parcs-, sondern auch von einheimischen Gästen in Anspruch genommen werden können.

Wie offen wird der Park sein? Als Anwohner, der den Park nutzen möchte, muss ich durch den Haupteingang oder gibt es Nebeneingänge? Wenn ja, wo genau?

Grundsätzlich können die Anwohner alle Angebote des Parks nutzen. Nach aktuellem Planungsstand wird es für das Auto einen Haupteingang geben. Fußgänger und Radfahrer können den Park auch über einen Nebeneingang betreten. Die exakte Lage dazu wird in der weiteren Planung festgelegt. Z

Warum sollte man bei dem Angebot von Center Parcs denn im Winter den Park verlassen? Wenn die Leute nicht den Park verlassen, findet die Saisonverlängerung doch nur innerhalb des Parks statt, oder? Was hat denn die Region dann davon außer den zusätzlichen Verkehr?

Center Parcs Gäste in den bestehenden Parks nutzen auch in der kälteren Jahreszeit ihren Aufenthalt im Park, um die Umgebung zu erkunden und Ausflüge zu machen. Center Parcs bewirbt daher ein vielfältiges Angebot in der Region. Die bestehenden Parks haben auch eine Tourist-Info, wo sich Gäste über die Möglichkeiten außerhalb des Parks informieren können und teilweise sogar zum Vorzugspreis buchen können. Ob eine Wanderung im Schnee, ein Besuch eines Museums oder eines Bauernhofs, ein Einkaufsbummel oder der Besuch eines Restaurants – um hier nur einige Beispiele zu nennen. Die Angebote sind vielfältig und nicht zwangsläufig wetterabhängig.

Center Parcs als Konzept ist vergleichbar mit einem Ferienclub. Der Kunde fährt in den Center Parcs und nicht vorrangig an den Brombachsee. Warum glauben Sie, dass die Touristik in der Region davon profitiert, wenn ein Center Parcs alles bietet, was der Kunde möchte. Der Kunde muss den Park nicht verlassen und wird das auch kaum, da er viel zu kurz da ist. Der Park bietet alles, wie eine kleine eigene Stadt. Der Kunde wird und muss den Park nicht verlassen.

Wir wissen, dass Center Parcs Gäste sehr wohl den Park verlassen, sei es, um die Region zu erkunden, außerhalb essen und einkaufen zu gehen oder andere Attraktionen in der Gegend zu nutzen. In neuen Center Parcs haben sich daher auch eine Tourist-Info etabliert, wo sich die Gäste über die Möglichkeiten außerhalb des Parks informieren können und teilweise sogar zum Vorzugspreis buchen können.

Warum wohnen Anwohner im Fränkischen Seenland, wenn sie es ein halbes Jahr für nicht besuchenswert halten? Wir waren auch im November in den Niederlanden und haben dort schöne Tage verlebt.

Auch Center Parcs kann nur bekräftigen dass das Fränkische Seenland ganzjährig attraktive Region ist und immer einen Besuch wert wäre. Hiermit würde die Region und Ihr Angebot mit einem Center Parcs noch einmal verstärkt werden.

Wie wird das Seehotel in Langlau mit eingebunden?

Das Seehotel ist ein bereits bestehendes Unternehmen am Brombachsee. An vielen Standorten, an denen ein Center Parcs entstanden ist, sind später in der näheren Umgebung 4 Sterne Hotel entstanden. Hier wird man voneinander profitieren, sich gegenseitig ergänzen und gemeinsam das Fränkische Seenland attraktiver gestalten.

Udo Schecker: Können alle Bereiche des neuen Parcs von der umliegend wohnenden Bevölkerung besucht werden?

Ja, der Park ist offen und die Anwohner können alle Bereiche nutzen.

Gibt es Schadensersatz für die verschlechterte Aussicht von Absberg aus? Sind Entschädigungen für den verschlechterten Ausblick von Absberg aus geplant? Grübe, Helmut

Bei der Planung des Parks werden die Sichtachsen rund um den Brombachsee mit einbezogen. Hierzu werden im Verfahren 3D Simulationen angestellt, in denen man die visuellen Einflüsse auf die umliegenden Siedlungen aber auch den Naturraum detailliert betrachtet. Bereits heute sind im Masterplan viele Bausteine berücksichtigt: Richtung des Lichtaustritts aus dem Park, Dachkonstruktionsanweisungen, Gebäudehöhe, Sichtschutz Waldsaum, etc.

Center Parcs strebt somit keine Verschlechterung des Ausblicks an.

Eröffnung, Ausstattung und Betrieb

Wann können wir buchen? Wir freuen uns auf Center Parcs.

Dies ist abhängig vom finalen Eröffnungstermin. Wir freuen uns schon auf Sie, wenn es so weit ist!

Auf welche Attraktionen können wir uns im neuen Aqua Mundo freuen? Wir kommen aus der Nähe von Nürnberg und freuen uns schon tierisch auf Center Parcs.

Das freut uns sehr. Das konkrete Angebot im Aqua Mundo am Brombachsee steht zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest. Garantieren können wir aber Wasserspaß für Jung und Alt – mit verschiedenen Wasserrutschen, Wellenbecken und Kinderbecken mit Spielgeräten in tropischer Atmosphäre. So wie Center Parcs Kenner dies gewohnt sind. Und natürlich arbeiten wir auch fleißig an Innovationen für unseren Park am Brombachsee – auch im Aqua Mundo.

Wann ist in etwa die Eröffnung geplant? (wir freuen uns auch darüber)

Dies wird leider noch einige Jahre dauern. Nach den verschiedenen Genehmigungsverfahren wird mit dem Bau gestartet. Dann können wir konkret über einen Eröffnungstermin sprechen. Für diejenigen, die sich über den aktuellen Stand informieren möchten, steht die Homepage www.centerparcs-fränkisches-seenland.de zur Verfügung.

Werden Segelkurse angeboten?

Der im Park geplante See ist zu klein für Segelboote. Am Brombachsee selbst plant Center Parcs keine eigenen Aktivitäten. Aber vielleicht ergibt sich dafür die Möglichkeit einer Kooperation mit einem dort ansässigen Unternehmen.

Warum braucht man einen internen künstlichen See, wenn der Stausee direkt vor der Türe ist? Wie groß soll dieser See werden?

Natur und Erholung wird großgeschrieben, auch auf dem Gelände. Hierzu passt ein kleiner See auf dem Gelände sehr gut ins Konzept.

Haben Sie schon ein Notfall- und Rettungskonzept für den Park. Welche Feuerwehren sind dafür eingebunden?

Das Notfall- und Rettungskonzept ist ein wichtiger Bestandteil der verschiedenen Planungsphasen. Deshalb ist eine seriöse Beantwortung dieser Frage auch erst möglich, wenn der Masterplan final genehmigt ist.

Werden hier zusätzliche Fahrzeuge und Gerätschaften angeschafft oder sollen die Ehrenamtlichen Kameraden diese zusätzliche Belastung mit übernehmen?

Der zusätzliche Bedarf durch Center Parcs für die Feuerwehr ist abhängig von dem finalen Notfall- und Rettungskonzept. Dafür werden in der Planungsphase intensive Gespräche mit der Feuerwehr und den verantwortlichen Behörden stattfinden und alle Planungen gemeinsam abgestimmt.

Gibt es bei den Ferienwohnungen auch barrierefreie Unterkünfte, und wenn ja wie viele sind geplant. Denn in dieser Hinsicht gibt es kaum Angebote bei all den Ferienwohnungsangeboten hier rund um die Seen.

Für den Ferienpark am Brombachsee haben wir grundsätzlich barrierefreie Ferienhäuser geplant. Wie viele es final sein werden, können wir zum heutigen Zeitpunkt leider noch nicht sagen. Alle unsere Parks in Deutschland verfügen über barrierefreie Unterkünfte und Einrichtungen..

Die Möglichkeit der Bürgerbeteiligung ist super und benötigt viel Zeit, kann allerdings nicht ewig laufen. Wann soll der Bau des Parks am Brombachsee gemäß Business Plan beginnen und wann wird erwartet schwarze Zahlen zu schreiben?

Abhängig von der Bürgerbeteiligung und den diversen Genehmigungsverfahren rechnet Center Parcs im Idealfall damit, dass der Bau des Ferienparks 2024 starten kann.

Wie sieht es mit der Barrierefreiheit aus? Wie viele barrierefreien Unterkünfte wird es geben? Wie barrierefrei wird das Bad sein? Bernhard Endres

Für den Ferienpark am Brombachsee haben wir barrierefreie Ferienhäuser geplant. Wie viele es final sein werden, können wir zum heutigen Zeitpunkt leider noch nicht sagen. Alle unsere Parks in Deutschland verfügen über barrierefreie Unterkünfte und Zentrale Einrichtungen. Speziell für die Planung und den Bau von Park Allgäu haben wir die Agentur Gabana (www.gabana.net), die sich auf die Planung und Beratung bezüglich der Barrierefreiheit spezialisiert hat, gebeten, uns bei der Umsetzung behilflich zu sein.

Diese Beratung bezieht sich sowohl auf die Planung der barrierefreien Ferienhäuser als auch der zentralen Einrichtungen, zu denen auch das subtropische Badeparadies, Aqua Mundo, gehört. Zielsetzung von Center Parcs ist es, alle zentralen Einrichtungen barrierefrei zu errichten.

Wird es in Langlau auch Segways geben? Wenn ja, wo sollen diese fahren?

Da die Herstellung von Segways mittlerweile eingestellt wurde, gehen wir davon aus, dass es im Ferienpark davon keine geben wird.

Gibt es dann auf dem Gelände Spalter Bier? Und Gutmann Weißbier? Andreas Schüle in aus Wald/Gunzenhausen

Zum jetzigen Zeitpunkt ist es zu früh, konkrete Aussagen dazu zu treffen. In allen bestehenden Ferienparks von Center Parcs in Deutschland spielen regionale Produkte eine wichtige Rolle und werden auch in der Gastronomie und Einzelhandel vertreten sein. Regionalität spielt auch für den Ferienpark am Brombachsee eine wichtige Rolle.

Guten Abend, wird auch ein Wellnessbereich für Erwachsene geplant? Bzw. was wird alles im Hauptgebäude Platz finden?

Zum jetzigen Zeitpunkt gibt es hierzu noch keine konkreten Planungen.

Wie wollen Sie die medizinische Versorgung der Gäste sicherstellen? (Krankenhauskapazitäten, Hausärzte, eventuell sogar ein interner Arzt?)

Alle bestehenden Ferienparks von Center Parcs verfügen über ausgebildete Ersthelfer. Zudem arbeiten wir mit regionalen Ärzten und Krankenhäusern eng zusammen. In den vorhandenen Deutschen Parks haben wir die Erfahrung gemacht, dass die in der Umgebung vorhandene medizinische Infrastruktur für eine gute Versorgung ausgereicht hat. Der Bedarf für einen internen Arzt im Park ist nicht gegeben.

Wie sind die Übernachtungspreise geplant? Sind die Eintrittskosten für das Schwimmbad zum Beispiel oder die Einkaufspreise in der Regel über oder unter dem Schnitt außerhalb des Parks? Wird vielleicht den hiesigen Schwimmbädern und anderen touristischen Betrieben und Verleihen die Kunden geklaut?

Der Reisepreis wird auf der einen Seite abhängig von der Größe und dem Komfort eines Ferienhauses, zum anderen von der Reisezeit und Dauer des Aufenthalts sein. Zudem ist für Übernachtungsgäste der Eintritt in das subtropische Badeparadies, Aqua Mundo, im Reisepreis enthalten.

Die Angebotspalette im Ferienpark ist komplementär zu den bereits vorhandenen Angeboten zu verstehen. Aus bestehenden Parks haben wir die Erfahrung gemacht, dass lokale Anbieter von Center Parcs-Gästen profitieren, sie also Kunden hinzugewinnen können.

Sehr geehrte Damen und Herren, ab welchem Zeitpunkt könnten die ersten Gäste den Center Parcs besuchen?

Siehe vorhergegangene Antworten.

Bei Baubeginn im Frühjahr 2022, bis wann würde der Center Parcs dann vollständig in Betrieb genommen werden. Bauzeit?

Siehe vorhergegangene Antworten.

**Erst einmal vielen Dank an Center Parcs für die Bereitschaft, in der Region zu investieren. Meine Frage bezieht sich auf die örtliche Gefahrenabwehr, also den Brand- und Rettungsdienst. Inwieweit sorgt Center Parcs für eine Werkfeuerwehr oder andere Brandschutzeinrichtungen. Weiterhin wollte ich fragen, ob eine Rettungswache oder ähnliches für Notfälle geplant ist. Vielen Dank! Mit freundlichen Grüßen
Riedl Florian aus Ramsberg am Brombachsee.**

Im Zuge des Bauleitplanverfahren und der Baugenehmigung gilt es ein ausführliches Rettungs- und Brandschutzkonzept zu erarbeiten. Zusammen mit dem Regionalen Feuerwehr Bedarfsplan werden hier dann diese Maßnahmen abgestimmt und eventuell Ertüchtigungen definiert. Zu dem verfügt Center Parcs bereits umfassende Erfahrung aus dem Betrieb von 6 Parks in Deutschland. Desweiteren gibt es mind. 1 Brandmeldezentrale und sind alle Zentrale Einrichtungen mit Sprinklern versehen. Weiterhin gibt es in allen Parks regelmäßige Übungen mit den hiesigen Hilfsinstanzen (RTW, Feuerwehr, Polizei etc.) aus denen man Erkenntnisse gemeinsam in die Verbesserung von Abläufen umsetzt.

Jürgen Brödel aus Gunzenhausen: Guten Abend, welche Freizeitmöglichkeiten sind für die Anlage geplant, z. B. Schwimmbad, Bowlingbahn, Tennisplätze bzw. Tennishalle? Bitte erläutern Sie kurz die vorgesehenen Aktivitäten, vielen Dank.

Center Parcs steht für ein vielfältiges Freizeitangebot, sowohl im Innen-, als auch im Außenbereich. Dabei ist das subtropische Badeparadies, Aqua Mundo, eine wichtige Säule, die in keinem Park fehlen darf. Daneben ist auch ein breitgefächertes Angebot für Kinder sehr wichtig: Kids Klub, Kinderbauernhof, Indoor- und Outdoor Spielplätze, Minigolf und ein spezielles Kinderprogramm. Welche Freizeitaktivitäten im Park am Brombachsee konkret angeboten werden, können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen. Zudem werden diese Aktivitäten in der Regel durch externe Kooperationen im oder außerhalb des Parks weiter ergänzt.

Herr Daemen, aus dem Masterplan ist ersichtlich, dass sie bei der Errichtung des Parks auch das kulturelle Erbe des Fränkischen Seenlands berücksichtigen wollen. Wie muss man sich das genau vorstellen?

Ein Teil des Kulturgutes des Fränkischen Seenlandes wie Wassermühlen oder historische Höfe sind im See verschwunden. Bei Center Parcs am Brombachsee möchten wir unseren Teil dazutun, das Erbe des Fränkischen Seenlandes wieder zum Leben zu erwecken – durch die Architektur der Häuser, Themenspielplätze, ein großes regionales Angebot in Zusammenarbeit mit Direktvermarktern, wie zum Beispiel einem Bauernmarkt und vielem mehr.

Gäste, Übernachtungen, Kapazitäten

Jürgen Brödel, Gunzenhausen: Welche Erfahrungen aus anderen CP haben Sie bzgl. der Häufigkeit von Tagesbesuchen? Welchen Anteil machen diese aus?

Die Anzahl der Tagesgäste ist je nach Region und Örtlichkeit unterschiedlich. Sicherlich werden direkt nach der Eröffnung mehr Tagesgäste aus der Region den Park kennenlernen wollen. Im Vergleich zu Übernachtungsgästen stellen sie in der Regel einen deutlich geringeren Anteil dar. Da zudem für Übernachtungsgäste der tägliche Eintritt in das subtropische Badeparadies, Aqua Mundo, im Reisepreis enthalten ist, sind Eintrittskarten für Tagesgäste im Aqua Mundo limitiert. Für die meisten anderen Angebote im Park gibt es hingegen keine Begrenzung.

Jürgen Brödel, Gunzenhausen: Ich gehe davon aus, dass die CP-Gäste die Ferienanlage auch verlassen, welche Erfahrungen gibt es hierzu?

Futour hat dies im Zuge ihrer Untersuchungen sehr gut zusammengefasst: Man rechnet mit rund 195.000 regional ökonomisch relevanten Ausflügen (vom Tankstellen- und Supermarktbesuch bis hin zur Wakeboard Anlage oder zum Museum). Dies ist vergleichbar mit anderen Parks von Center Parcs.

Mit wie vielen Gästen rechnen Sie pro Jahr? Sind diese planmäßig auf das ganze Jahr verteilt? - Im Winter will noch niemand an den Brombachsee

281.500 Ausflüge, davon 194.275 regionalökonomisch relevant (bis ca. 30 km Umkreis)				
	bis 10 km	bis 20 km	bis 30 km	Summe
Sommer	65.043	12.031	17.834	104.908
Winter	55.408	18.767	15.192	89.367
Von den Ausflügen im Sommer bis 10 km werden etwa die Hälfte ohne MIV oder ÖPNV unternommen, also etwa knapp 200 Gäste, die zu Fuß oder mit dem Rad die umliegenden Seen zum Ziel haben				

Die Verteilung der Besucher des Center Parcs und somit auch die Ausflügler in die Region verteilen sich im Verhältnis von 47% Winter zu 53 % Sommer.

In der aktuellen Planung gehen wir von ca. 1 Million Übernachtungen pro Jahr aus. Dies entspricht in etwa 243.900 Gästen im Jahr. Die sich im Durchschnitt gleichmäßig über das ganze Jahr verteilen. Sicherlich zählen die Ferien Perioden zu den Hochzeiten.

Wie viele Besucher/Bewohner hat der Ferienpark außerhalb der Saison, also im Herbst, Winter und Frühjahr? Das ist die Zeit, in der bisher im Seenland nicht so viel los ist. Kann der Park dazu beitragen, dass außerhalb der Sommersaison der Tourismus belebt wird? Georg Winkler

Center Parcs in Deutschland hat im Durchschnitt eine Jahresauslastung von rund 83% (Geschäftsjahr 2018/2019). Vergleichbare Parks wie Park Allgäu, Bispinger Heide und Park Hochsauerland waren davon mindestens 11 Monate mit mindestens 70% ausgelastet. Diese Zahlen zeigen vertrauensvoll, dass Center Parcs zum Ganzjahrestourismus im Fränkischen Seenland beitragen wird.

Wie viele Gäste am Tag kann der Park aus der Region oder von außerhalb noch aufnehmen? Beispiel: Schlechtes Wetter und die Tagesgäste wollen ins Bad oder zum Essen oder ähnliches im Park

Viele Einrichtungen im Park haben eine „natürliche“ Begrenzung (z.B. Tische im Restaurant). Diese gilt gleichermaßen für Übernachtungs- als auch Tagesgäste.

Im subtropischen Badeparadies, Aqua Mundo wird es sicherheitsbedingt eine Maximalkapazität geben. Diese ist derzeit mit ca. 1.500 Personen geplant. Da zudem für Übernachtungsgäste der Eintritt in das Aqua Mundo im Reisepreis inkludiert ist, wird die Anzahl der Tagesgäste für das Aqua Mundo limitiert sein. Tagesgastkarten für das Aqua Mundo werden online gebucht und müssen vorab reserviert werden. Je nach Belegung können wir somit auch das Aufkommen an Tagesgästen dynamisch steuern.

Wie viel Prozent der Leute im Center Parcs werden an den sonnigen Sommertagen an die Sandstrände kommen? Die Strände waren letzten Jahr schon maximal gefüllt.

Hier wurden erste Analysen von Futour erstellt und man rechnet mit ca. 200 Personen. Aufgrund des reichhaltigen Angebotes werden Center Parcs-Gäste sich verteilen und tagsüber z. B. ins Aqua Mundo, dem subtropischen Badeparadies im Park, gehen oder auf andere Aktivitäten im oder außerhalb des Parks ausweichen und sich eher zu den Abendstunden an den See begeben.

Heißt das im Klartext, dass unbegrenzt Menschen in den Park dürfen. Wie siehts dann mit dem Brandschutz aus?

Für den umbauten Raum werden seitens Baubehörden Maximal-Kapazitäten definiert werden. Dies wird z.B. beim Aqua Mundo durch ein Reservierungssystem mit einer Maximal Anzahl von Einlässen sichergestellt. In vielen Einrichtungen geschieht dies eher „natürlich“, durch z.B. eine festgelegte Anzahl an Tischen und Stühlen in einem Restaurant. Weiterhin verfügt jeder Park über einen Sicherheitsmanager bzw. eine Sicherheitsfachkraft. Diese überwacht die Einhaltung von Sicherheitsauflagen und erstellt beispielsweise für alle Aktivitäten eine Risiko-Analyse, worauf Auflagen und Anforderungen an die Aktivität verbindlich festgelegt werden. Die Auflagen eines Brandschutzkonzeptes werden u.a. auch federführend vom Sicherheitsmanager überwacht. Das (Außen)Gelände des Center Parcs ist so großzügig geplant, dass sicherheitstechnisch keine Überfüllung zu erwarten ist.

Gibt es gewisse Sperrzeiten wie zum Beispiel im Europapark, zu denen nur feste Gäste den Park nutzen können und die Tagesgäste nicht reindürfen?

Dies können wir zum heutigen Zeitpunkt noch nicht final sagen. In den meisten Parks von Center Parcs in Deutschland ist dies nicht der Fall.

Jürgen Brödel, Gunzenhausen: Welche Erfahrungen aus anderen Center Parcs haben Sie bzgl. der Häufigkeit von Tagesbesuchen? Welchen Anteil machen diese aus?

Am Beispiel Bostalsee sprechen wir auf Jahresebene von knapp über 60.000 Tagesgästen. Park Allgau erscheint noch nicht repräsentativ auf Grund der Beeinflussung von COVID.

Umwelt

Werden viele Bäume weichen müssen?

Diese Frage ist zu diesem Zeitpunkt nicht auf Fakten basierend zu beantworten.

Ist der BUND e.V. - wie auf der Homepage berichtet - die Umweltorganisation, mit der Sie zusammenarbeiten?

Wir arbeiten in Deutschland mit dem WWF Junior zusammen.

Den BUND e.V. haben wir zu einem konstruktiven Fachaustausch eingeladen und freuen uns über die Zusage zu diesem Termin. Wie und ob es eine weitere Zusammenarbeit geben kann, muss sich dann herausstellen. Wir begrüßen jede konstruktive Idee, Beitrag, Zusammenarbeit und Anregung.

Wie kann in einem hochwertigen Wald und Vegetationsbestand überhaupt ein so großes Projekt gebaut werden? Lärm, Lichtverschmutzung wirken sich auch auf den Sicherungsbereiche aus.

Hierzu haben wir in der Public Dialog Veranstaltung detailliert Stellung bezogen. Aspekte wie Licht und Lärm wurden bereits in der Planung integriert und machen einen Teil einer detaillierten Umweltverträglichkeitsprüfung aus. Hier muss zuallererst die Wertigkeit des Waldes und der Vegetation beurteilt werden.

Bereits im ersten Masterplan - Entwurf sind konzeptionelle Ansätze enthalten, um störende Einflüsse sowohl durch Licht als auch durch Lärm für die nördlich und östlich angrenzenden Naturschutzgebiete bzw. Wasserflächen des Brombachsees (Relevanz für Wasservögel) sowie die im MUNA - Areal angrenzenden Sicherungsbereiche zu vermeiden.

Diese werden im Zuge der weiteren Ausformung der Masterplanung sukzessive konkretisiert.

Maßgeblich für Art und Umfang der „Schutzmaßnahmen“ sind die in bestimmten Bereichen vorkommenden Tierarten.

Können Sie es im Hinblick auf den Klimawandel verantworten, Wald zu roden?

Sie hierzu nachfolgende Antworten

Wie kann ich mir ein Fledermausquartier vorstellen?

Es gibt kein Standard - Fledermausquartier. Die neu zu schaffenden Fledermausquartiere müssen

- für die jeweils vor Ort vorkommenden Arten, die unter Umständen unterschiedliche Ansprüche an die Beschaffenheit der Quartiere haben, konzipiert sein,
- der Größe der jeweiligen, vor Ort gegebenen Artvorkommen gerecht werden,
- entweder als Sommerquartier und / oder Winterquartier konzipiert werden,
- als Quartier mit der Eignung für Wochenstuben und Aufzucht des Nachwuchses und / oder als Quartiere für Männchen geeignet sein.

Art, Struktur, Größe, Materialauswahl, Lage, Exposition der Ersatzquartiere werden durch Tierökologen mit dem Sachgebietsschwerpunkt „Artengruppe Fledermäuse“ entwickelt.

Sind die Sicherungsbereiche ausreichend dimensioniert, um den Erhalt schützenswerter Arten gewährleisten zu können oder entsteht hier ein Flickenteppich?

Diese Fragen gilt es im engen Austausch mit den Fachbehörden zu bearbeiten und zu erörtern. Hier werden in jedem der nächsten Planungsschritte weitere Vertiefungen stattfinden und im Zuge der Vermeidung und Minimierungsplanung für eine optimale Herrichtung und Strukturierung des Geländes sorgen. Im Fall von Lebensraumverlusten müssen hierfür entsprechende Kompensationsmaßnahmen definiert werden.

Muss für die Räumung mehr Fläche abgeholzt werden als später bebaut wird?

Dies gilt es in den nächsten Schritten zu optimieren. Center Parcs hat kein Interesse dran, Flächen zu roden, wo es nicht unbedingt erforderlich ist, da der Wald und die damit verbundene Natur ein essenzieller Bestandteil der Center Parcs DNA sind.

Wo wird der Wald extern aufgeforstet?

Dies gilt es in gemeinsamer Absprache mit dem Forst, Landwirtschaft und Naturschutzbehörden in den Verfahrensschritten festzulegen.

Wie viele Hektar alter Wald bleiben dann bestehen? Viele Grübe aus Spalt

Zum jetzigen Zeitpunkt gehen wir von knapp 92ha Wald aus, die bestehen bleiben können und knapp 28ha die auf dem Gelände renaturiert werden können.

Wird der "Muna-Wald" mit den vielen Nadelbäumen aufgrund des Klimawandels überhaupt in jetziger Form zukunftsfähig sein?

Auf dem MUNA - Areal gibt es in der Tat einen größeren Anteil an

- nicht standortgerechten Beständen,
- Monokulturen (z. B. Fichtenbestände),
- Beständen, die auf Grund der Staunässegefährdung und der Gehölzarten mit zunehmendem Bestandsalter stark windwurfgefährdet sind,
- Beständen, die eine erhebliche Disposition gegenüber Schädlingskalamitäten aufweisen,
- Beständen, die durch die aktuellen Klimaveränderungen (Hochtemperaturperioden / Trockenheitsphasen) gefährdet sind.

Insofern können lediglich Teile der Waldbestände auf dem MUNA - Areal in der derzeitigen Form als zukunftsfähig bezeichnet werden. Um den MUNA - Wald zukunftsfähig zu machen, bedarf es in erheblichem Umfang Bestandsumbauten und -optimierungen.

Center Parcs hat eine tolle Zusammenarbeit mit WWF, ist schon etwas Besonderes vorgesehen für den Park am Brombachsee? Viele Grübe. François

Bisher gibt es noch keine konkreten Pläne aber Center Parcs will die enge Zusammenarbeit mit WWF auch auf Park Brombachsee erweitern. Aber auch andere interessante Instanzen sind durch Center Parcs ins Auge gefasst und wir freuen uns auf „natürlich“ gute Kooperationen.

Was passiert mit den Wildschweinen, die aktuell auf dem Gelände leben?

Hierzu haben wir zum jetzigen Zeitpunkt keine Information.

War das Gelände in Leutkirch auch wertvoll unter Naturschutzaspekten?

Jedes Stück Natur ist auf seine eigene Art und Weise wertvoll. Daher ist es Center Parcs auch so wichtig, verantwortungsvoll mit dieser Ressource umzugehen und langfristig an unseren gemeinsamen Klimazielen zu arbeiten.

Der Wald hat sich seit 40 Jahren zu einem gewachsenen Wald entwickelt, der ein wunderbarer Wasser- und CO² Speicher geworden ist. Das zeichnet das Seenland aus. In Zeiten des Klimawandels wird so ein Wald ein besonderes Gut. Warum sucht man sich kein anderes Munagelände und lässt den Wald ruhen? Wald lässt sich nur noch schwer aufforsten. Förster beklagen den Wassermangel und die anhaltenden heißen Sommer. Ist das nicht ein Geschäft auf Kosten der Natur? Ich radle da oft herum und genieße die Kühle (bis zu 7 Grad kühler) und den Schatten des Waldes an heißen Sommern. Kann man das noch guten Gewissens tun?

Der MUNA - Wald würde bzw. könnte auch ohne die Umsetzung der Ferienparkplanung nicht so bleiben wie heute. Auf dem MUNA - Areal müsste auf Grund der gegebenen Belastungen und Risiken zwingend

- eine Kampfmittelräumung,
- eine Beseitigung belasteter Gebäude und Bunker,
- eine Beseitigung der vorhandenen Trümmer / Sprengtrichter und -schächte / etc. aus der militärischen Vornutzung erfolgen. Dies hat zwingenderweise Eingriffe in den Waldbestand zur Folge. Des Weiteren sind die vorhandenen Waldbestände von sehr heterogener Qualität. Auf Grund
- nicht gegebener Standortangepasstheit,
- vorhandener, zum Teil hoher Staunässegefährdung,
- großflächigerer Monokulturen (z. B. Fichtenbestände),
- mit zunehmendem Bestandalter zu erwartender Windwurfereignisse und Schädlingskalamitäten,
- nicht klimaresistenter Baumartenzusammensetzungen (Trockenperioden / Hochtemperaturphasen) ist mittelfristig bis langfristig mit erheblichen Ausfällen zu rechnen; Waldumbaumaßnahmen wären in großem Umfang notwendig.

Im Falle der Realisierung eines Ferienparks gilt die Zielsetzung, größere, zusammenhängende Waldgebiete zu erhalten, um u. a. auch die kleinklimatischen Wohlfahrtswirkungen abzusichern.

Wie wird der Waldlaubsänger geschützt?

Der Waldlaubsänger wird geschützt, indem u.a. der Schwerpunktbereich des Vorkommens im Nordosten des MUNA - Areals,

- gesichert, d. h. von Überplanung und Überbauung ausgenommen wird,
- gesichert, d. h. vor Betretung geschützt wird,
- strukturell aufgewertet wird, um u. a. die Lebensraumfunktion für den Waldlaubsänger zu verbessern.

Denken Sie wirklich, dass sich die Fledermäuse, wenn sie vertrieben werden, durch Lärm, Licht, Abbau der Quartiere, später in künstlichen Quartieren ein Stück weiter ansiedeln?

Die Fledermäuse werden nicht „vertrieben“. Diejenigen Gebäude, die heute schwerpunktmäßig als Sommerquartiere unterschiedlicher Arten dienen, müssen ganz grundsätzlich im Zuge einer Sanierung der militärischen Altlasten - unabhängig durch wen - beseitigt werden, da sie das Potenzial einer massiven Belastung durch Asbest und andere Schadstoffe aufweisen. Im Zusammenhang mit der Realisierung des Ferienparks wäre vorgesehen, zunächst Ersatzquartiere sowohl im Süden als auch im Nordosten des Geländes herzustellen. Sodann wäre vorgesehen, die mit Quartieren belegten Gebäude sukzessive, und zwar im Winterhalbjahr, wenn keine Nutzung als Quartier gegeben ist, d. h. über mehrere Jahre hinweg abzubauen, und somit den Fledermäusen sukzessive zu ermöglichen, die Ersatzquartiere zu belegen. Grundsätzlich muss der Hauptflugkorridor in Nord - Süd - Richtung, der die Quartiere mit den Hauptjagdgebieten verbindet, dauerhaft aufrechterhalten und von Störungen freigehalten werden. Der gesamte Prozess wird überwacht; das sog. Monitoring muss die Effizienz des Konzeptes der Quartiersverlagerung überprüfen, um ggf. zeitnah mittels ergänzender Maßnahmen Optimierungen vornehmen zu können.

Werden die schützenswerten Tierarten durch den jahrelangen Baulärm nicht verschleudert?

Nur ein sehr geringer Teil der vor Ort erhobenen Tierarten ist im stärkeren Maße störungsempfindlich. Für den Bauablauf gilt ebenso wie für eine Kampfmittelräumung, dass der Ablauf zeitlich und räumlich so koordiniert werden muss, dass Störungen für Lebensräume entsprechend sensibler Tierarten so weit als möglich vermieden bzw. minimiert werden.

Wer glaubt, Fledermäuse lassen sich umquartieren, der irrt. Warum wird hier alles schön geredet und das Muna Gelände so schlecht?

Weder wird das MUNA - Gelände schlecht geredet, noch der Umgang mit den Fledermauspopulationen schön geredet. Es wird anhand von nachvollziehbaren und belastbaren Fakten argumentiert.

Gibt es eine Einordnung zwischen der Belastung für Natur und Umwelt zwischen einem Urlaub z.B. im Süden Europas und einem Urlaub in einem Center Parcs in DE? Auch ein Vergleich zu einer Kreuzfahrtschiffreise wäre interessant. Günter Sebold

- Dieser Aspekt ist in der Tat von ganz grundlegender Relevanz im Hinblick auf die Thematik der CO₂ - Bilanz.
- So stellt das touristische Verhalten der deutschen Bevölkerung durch den hohen Anteil an Flugreisen zu touristischen Destinationen beispielsweise im Mittelmeerraum, im Atlantik, in der Türkei, im Nahen Osten oder in Asien ein großes Problem dar.
- Zur Überwindung des massiven touristisch CO₂ - Ausstoßes bzw. „Footprints“ durch Flugreisen bedarf es der Schaffung eines alternativen Angebotes in Deutschland, welches
- von der Qualität der Unterkünfte her,
- vom Angebot an Freizeit- Aktivitäten her,
- und vor Allem von der Kapazität her
- tatsächlich eine Alternative darstellt.
- Eine solche Alternative ist ein Netz aus entsprechenden Ferienparks, zu dem eben auch der Center Parc Brombachsee gehören könnte. Diese Parks wiederum zeichnen sich
- durch vergleichsweise kurze Anfahrtswege für das potenzielle Gästeklientel aus, die im Durchschnitt \pm denjenigen Anfahrtswegen entsprechen, die die „Ferientouristen“ ansonsten zum Flughafen zurücklegen,
- durch eine bei Sanierungen / Umbauten und insbesondere Neubauten immer stärker in den Vordergrund rückende Energieeffizienz und Klimaneutralität aus.

Wie kann man 160.000 Bäume ersetzen, wenn die Häuser alle mit energiespendenden Dächern ausgestattet sind?

Wir hoffen diese Frage ist aus Verständnisschwierigkeiten richtig zu beantworten:

Aufgrund der Wuchshöhe der Bäume, des Geländeprofiles und den Abstandsregelungen zwischen Waldrand und Bebauung, rechnen wir mit einer verminderten Effizienz und Leistungskapazität. Diese ist in die aktuelle Kalkulationen mit eingeflossen.

In Leutkirch gibt keinen zusammenhängenden Wald mehr. Wie schaut es dann in Langlau aus?

Wir haben im Nord-Osten des Geländes eine zusammenhängende Fläche von über 50 ha aus jeglichen Eingriffen herausgenommen, zudem gibt es breite Grünflächen von Wald innerhalb des Parks.

Kontaminierung/Demilitarisierung

Wer kommt für die Kosten der Schadstoff- und Kampfmittelbeseitigung auf? Vielen Dank. Christoph Huber, Gundelshalm

Die Beseitigung der Schadstoffe und Kampfmittel wird durch den Käufer, wie im Ausschreibungstext der BIMA, getragen. Lediglich die Endentsorgung der Kampfmittel wird über den Räumdienst des Bayrischen Staats ausgeführt. Bergung und Lagerung von Schadstoffen sind komplett durch Center Parcs zu bergen und zu entsorgen.

Wird auch High Quality Wald gerodet, falls dort Kampfmittel vorhanden sind? Ggf. auch großflächig?

Ist dies zur Gefahrenabwehr zwingen nötig, muss auch hochwertiger Wald gerodet werden. Jedoch muss dieser dann durch Center Parcs entsprechend kompensiert werden.

Wie läuft die Kampfmittelbeseitigung auf stehendem Wald ab? Muss Wald auch in Sicherheitsbereichen abgeholzt werden?

Ist dies zur Gefahrenabwehr zwingen nötig, muss auch hochwertiger Wald nach gründlicher Varianten und Risikoabwägung gerodet werden. Jedoch muss dieser dann durch Center Parcs entsprechend kompensiert werden.

Wieviel kostet die Beseitigung der Kampfmittel und wer trägt hierfür die Kosten?

Die Beseitigung der Schadstoffe und Kampfmittel wird durch den Käufer, wie im Ausschreibungstext der BIMA, getragen. Lediglich die Endentsorgung der Kampfmittel wird über den Räumdienst des Bayrischen Staats ausgeführt. Bergung und Lagerung von Schadstoffen sind komplett durch Center Parcs zu bergen und zu entsorgen. Die Höhe der Kosten können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht genau beziffern.

Werden die Bunkerabrisse auch in einem Forest Hill vergraben wie in Leutkirch? Oder nimmt das eine Giftdeponie auf?

Kontaminierte Materialien, wie bleihaltige Farben, Asbest, oder Verunreinigungen müssen fachgerecht außerhalb des Geländes entsorgt werden. Zertifiziertes und geprüftes Abbruchmaterial kann und wird, wo rechtlich zulässig, im Park wieder verwertet.

Guten Abend. Eine Frage an den Kampfmittelbeseitiger: Was würde passieren, wenn der Center Parc nicht kommt, das Gelände so belassen wird? Welche Gefahr geht von dem Gelände aus? Auch dahingehend, dass in den vergangenen 20 Jahren niemand danach gefragt hat. Mir sind mehrere Leute bekannt, die sich auf dem Gelände frei bewegt haben (Bundeswehr-Manöver und Holzverarbeitung) Danke. MfG, Stefan Fuchs

Im Rahmen der Kampfmittelerkundung wurde eine relevante Belastung mit noch zündfähigen Kampfmitteln sowie Munitionsresten vorgefunden. Wir gehen aktuell für jeden einzelnen Hektar von einer Belastung mit 15 bis 18 scharfen Granaten sowie bis zu 280 kg Munitionsschrott aus. Diese Kampfmittel können zu schweren Verletzungen führen, wenn ohne entsprechende Sicherheitsausrüstung die Fahrwege auf der MUNA verlassen werden. Daher war es seitens der BIMA absolut verpflichtend die Bevölkerung durch ein Betretungsverbot zu schützen. Unabhängig davon besteht bei vielen Gebäuden Einsturzgefahr. Den wenigen, heute auf dem Gelände Tätigen, wie z.B. Forstarbeiter, sind diese Gefahren bewusst und sie wissen, wie man sich auf diesem Gelände verhält.

Welche chemischen Belastungen bestehen auf dem MUNA-Gelände? Könnte das Gelände auch ohne Center Parcs frei begangen und genutzt werden?

Für alle kontaminierten Flächen gilt, dass nur dann akuter Handlungsbedarf besteht, wenn eine direkte Gefährdung eines Schutzgutes (z.B. Kontamination des Grundwassers) oder einer sensiblen der Nutzung des Geländes nachgewiesen wird. Die Untersuchung der MUNA auf chemische Belastungen hat lediglich eng begrenzte Belastungsbereiche ergeben, aber es wurde bisher keine generelle Gefährdung festgestellt. Die derzeit einzige aktive Nutzung ist die Forstwirtschaft. Für besondere Arbeitsschutzmaßnahmen hinsichtlich vorhandener chemischer Belastungen und Kampfmittelrisiken sind die BiMA und die Bundesforstverwaltung verantwortlich.

Da aufgrund fehlender sensibler Nutzung bisher kein Anlass bestand das Gelände zu dekontaminieren, würde - sofern Center Parcs nicht kommt - das Gelände in seinem unsanierten Zustand so lange verbleiben bis eine anderweitige, sensible Nutzungsänderung stattfindet.

Aktuell besteht eine Gefährdungslage nur dann, wenn sich Menschen in den Altlastenbereichen oder Gebäuden bewegen. So können z.B. Asbestpartikel in und um betroffene Gebäude zu Gesundheitsgefährdungen führen.

Werden die Demilitarisierungskosten dem Kaufpreis gegengerechnet?

Nein, es gilt: gekauft, wie gesehen.

Besteht die Möglichkeit das Langlau bzw. Thannhausen auch kontaminiert sind, da weitflächige Streuung?

Bei den Kampfmittelsprengungen zum Ende des Krieges sowie danach würden Kampfmittel zum Teil bis nach Müssighof weggeschleudert. Sollten also die umliegenden Flächen um die Muna nicht bereits nachweislich beräumt worden sein, so besteht tatsächlich auch außerhalb der MUNA noch das Risiko Kampfmittel anzutreffen.

Dieses Risiko betrifft vor allem Waldabschnitte um das MUNA-Gelände. Informationen über eine Kampfmittelbelastung der Ortschaft Thannhausen liegen uns nicht vor. Ein Teil von Langlau ist bereits umgewandeltes MUNA Gelände und wurde bei Errichtung beräumt.

Werden während der Demilitarisierungsphase schon Bauaktivitäten stattfinden?

Dies ist derzeit nicht geplant, da das Gelände erst kampfmittelfrei sein muss.

Warum muss der Bund nicht für die Entmilitarisierung aufkommen?

Diese Frage können wir auch nicht beantworten. Die BiMA kann hierüber Auskunft geben.

Wenn ich mir meinen Kindern den Park besuche, muss ich dann keine Angst haben, dass nicht doch noch Munition, Granaten etc herumliegen und detonieren könnten?

Wir arbeiten natürlich mit entsprechenden Fachfirmen zusammen, die das Gelände komplett säubern. *Wenn der Park also einmal offen ist, sind die Flächen auf der Muna sowohl kampfmittelfrei als auch sämtliche Bodenkontaminationen beseitigt.*

Frage der Pro-Center Parcs-Initiative Pfofeld: Wann kann frühestmöglich nach positivem Ratsentscheid in Pfofeld mit der Dekontaminierung des Areal begonnen werden?

Die Dekontaminierung des Areal kann frühestens nach dem Abschluss des Raumordnungsverfahrens begonnen werden.

Geschichte, Zukunft und aktuelle Situation des MUNA-Geländes

Kann man das Gelände derzeit sich anschauen? mich würde die Alte MUNA sehr interessieren.

Um das Gelände zu betreten, muss vorab eine Anfrage bei der BiMA gestellt werden. Aufgrund der weitreichenden Kampfmittel-Verdachtsflächen können wir aber bereits sagen, dass eine Besichtigung nur unter strengen Sicherheitsauflagen und Begleitung möglich ist.

Ist der Gemeinde Pfeld klar, dass bei Ablehnung des Projekts und ggf. Kauf des Geländes durch die Gemeinde sofort behördliche Auflagen von staatlicher Seite erfolgen, das Muna-Gelände zwingend mit einem hohen Millionenaufwand zu sanieren. Peter Gustony, Oberwurbach

Soweit wir das beurteilen können, sind die Risiken der Gemeinde sehr wohl bewusst.

Was passiert mit dem Grundstück, wenn der Center Parc auf Grund eines negativen Referendums nicht errichtet wird?

In den Aufnahmen der Digitalen Informationsveranstaltung gibt es hierzu eine ausführlich Antwort.

Was wäre denn das Muna Gelände wert, wenn es nicht kontaminiert wäre? Wäre dann der m² Preis nicht deutlich höher als im jetzigen Zustand?

Die BiMA hat eine Wertermittlung des Geländes auf der Basis des Ökopunkte-Potenzials erstellt. Da bei einer Umsetzung die Altlasten nicht unbedingt entfernt werden müssten, spielen diese hier in der Betrachtung auch keine Rolle.

Wie kann ein Grundstück betreten/untersucht werden, ohne dass man der Eigentümer ist?

Durch eine Gestattungsgenehmigung im Zuge des Kaufprozesses.

Es kann nicht sein, dass die Bevölkerung abstimmen soll über ein Gelände, dass sie nicht gesehen haben. Es waren viele Waldbauarbeiter im Wald und auch Hr. Janssen und Hr. Joachim Herrmann sind heil wieder aus der MUNA rausgekommen. Was spricht also dagegen, eine geführte Tour mit der Bima, auf der man auf den Wegen bleibt, durchzuführen?

Zum jetzigen Zeitpunkt verbieten dies momentan die lokalen COVID19-Bestimmungen. Die BiMA sucht aber nach unseren Informationen momentan nach Möglichkeiten, das Gelände der Öffentlichkeit unter sicheren Bedingungen vorzustellen.

Was ist mit dem im Plan ausgesparten weißen Gebiet (ehemals Euterpe)? Es gibt hierfür einen bestehenden Bebauungsplan! Ist eine Übernahme bzw. ein Aufkauf von dem Gelände von Center Parcs geplant?

Ein Ankauf des Grundstücks ist momentan nicht im Gespräch. Es gab aber in der Kalenderwoche 15 ein erstes Kennlern-Gespräch mit TRT Home, um sich als Nachbar vorzustellen.

Wer denkt an die Geschichte der MUNA, die Schicksale der Zwangsarbeiter? Soll dies ein Urlaubsort werden oder besser eine nachdenklich stimmende Gedenkstätte?

Die Antwort darauf liegt sicher im Auge des Betrachters. Wir können uns aber vorstellen, *ähnlich wie in Leutkirch, wo es ebenfalls auf dem Gelände ein Denkmal gibt, über so etwas nachzudenken. Gerne stehen wir für Anregungen und Ideen offen.*

Hallo, hat CP die Absicht die in der BIMA-Ausschreibung definierte THW Vorhaltefläche ganz oder teilweise mit zu erwerben? Hat CP die Absicht das "Euterpe-Gelände" mit zu erwerben und in die Planung zu integrieren? Klaus Klejna

Ein Ankauf der „Euterpe“ ist momentan nicht im Gespräch. Es gab in der Kalenderwoche 15 ein erstes Kennlern-Gespräch mit TRT Home, um sich als Nachbar vorzustellen. Die übriggebliebenen THW-Flächen fallen, je nach Bedarf des THW, in das Kaufvolumen von Center Parcs.

Ökologie und Energieversorgung

Wie soll ein großer Teil der Energie aus Photovoltaik erzeugt werden, wenn so viele Bäume stehen bleiben sollen wie behauptet?

Aufgrund der Wuchshöhe der Bäume, des Geländeprofiles und den Abstandsregelungen zwischen Waldrand und Bebauung, rechnen wir mit einer verminderten Effizienz und Leistungskapazität. Diese ist in die aktuelle Kalkulation mit eingeflossen.

Was schätzen Sie, wieviel Biomasse Sie in Form von Hackschnitzel benötigen werden?

Da wir einen Zusammenschluss von verschiedenen Energiequellen (verschiedene Wärmepumpen- Konzepte, Biogas, Holzhackschnitzel, etc.) vorsehen, können wir dies momentan noch nicht endgültig sagen. Bitte schauen Sie sich als Rechenbeispiel die 3 Varianten in unserer Masterplan Präsentation an, welche sich nun in der näheren Ausarbeitung und Prüfung befinden.

Wie wollen sie den Energiebedarf mittels Biogasanlagen in unserer doch kleinstrukturierten Landwirtschaft sicherstellen ohne dass sich die Pachtpreise für landwirtschaftliche Nutzfläche ins Uferlose steigen.

Hierzu sind wir mit lokalen Versorgern und Herstellern in Gesprächen. Wert legen auch wir zudem auf eine nachhaltige Produktion, die nicht mit dem Bestandsbedarf konkurriert, sondern aus Überschüssen gedeckt wird.

Laut Masterplan spielt ggf. Biogas eine große Rolle. Woher soll dieses bezogen werden?

Siehe bitte vorherige Antworten

Mit welchem Energieträger wollen Sie das Blockheizkraftwerk betreiben

Mit Biogas und Holz-Hackschnitzeln.

Von wem beziehen Sie BioGas?

Siehe bitte vorherige Antworten

Wie dem Masterplan zu entnehmen, soll die Energieversorgung des Parks aus regenerativen Energien erfolgen. Hier war u.a. die Rede von Biogasanlagen und Hackschnitzelfeuerung. Bekanntlich gibt es im Landkreis bereits viele Biogasanlagen und auch die Nahwärmenetze mit Holzfeuerung werden immer mehr. Woher sollen also für den zusätzlichen Energiebedarf des Parks die Rohstoffe kommen? Entsteht hier nicht eine Rohstoffkonkurrenz zu bereits bestehenden Anlagen, denn die heimischen Anbauflächen sowie die Holzbestände sind begrenzt? Und die Beschaffung der nötigen Rohstoffe aus weiterer Entfernung wäre ja ökologisch wieder fragwürdig.

Zum einen ist Center Parcs mit den lokalen Versorgern im Gespräch, um die Energieabdeckung durch diese direkt abwickeln zu lassen. Somit würde kein weiterer Konkurrent in die Region kommen. Zum anderen ist genau die regionale Beschaffung der Rohstoffe eine Ausgangssituation und essentieller Bestandteil der Konzeption. Hier gilt es, anhand eines maßgeschneiderten Konzeptes den richtigen Mix aus Wärmepumpen, Holz und Biogas für die Region zu finden. Die Erarbeitung dieses Konzept wird uns kontinuierlich in den nächsten Jahren begleiten.

Warum hat man in Leutkirch keinen CO2 neutralen Park gebaut?

Der Park wurde vor knapp 10 Jahren geplant und entwickelt. Der Stand der Technik und das Angebot der Region und Möglichkeiten zu regenerativen Energien waren hier nicht in der Vielzahl gegeben. Auch hier sind bereits Holzhackschnitzel-Anlagen verbaut und Center Parcs arbeitet daran, von fossilem Gas auf Biogas umzustellen.

Wie kann man sicher sein, dass sich Center Parcs als ökologisches Projekt gestaltet und die Ankündigungen nicht nur leere Versprechungen bleiben. Wird es ein detailliertes und verbindliches Vertragswerk geben.

Diese Auflagen werden im städtebaulichen Vertrag zwischen der Gemeinde Pfofeld und dem Vorhabensträger Center Parcs vereinbart.

Sie planen einen CO2-klimaneutralen Park. Wie wollen Sie das erreichen?
Siehe bitte vorherige Antworten.

Wasserversorgung, Abwasserentsorgung

Wird Center Parcs die Kläranlagenerweiterung voll bezahlen?

Wird Center Parcs die Kläranlagenerweiterung vollumfänglich bezahlen?

Ja, Center Parcs wird für die Kosten, die mit der Kapazitäten-Steigerung der Kläranlage auftreten, bezahlen.

Wie wird der See gespeist?

Durch Regenwasser von versiegelten Flächen.

Ist es ökologisch sinnvoll, das Wasser aus weiter Ferne zu holen, um im Seenland ein Spaßbad zu betreiben?

Hierzu müssen erst einmal das Wassersystem und die Wasserversorgung im Fränkischen Seenland im Detail erläutert werden, da Großteile bereits heute mit Wasser des WFW versorgt werden.

Es regnet im fränkischen Seenland sehr wenig. s. 2018. Was passiert dann mit dem See? Trocknet dieser aus?

Dies gilt es, in den nächsten Schritten weiter auszuarbeiten. Center Parcs hat bereits in vielen Parks sowohl Seen als auch Wasserflächen ohne Badefunktion. Hier wird ein für die Örtlichkeit passendes System entwickelt werden müssen - mit ausreichenden Regenerations- und Filterflächen.

Warum soll der See durch Regenwasser gespeist werden, wenn es hier in der Region kaum regnet?

Siehe bitte vorherige Antworten.

Die Wasserversorgung des Center Parcs-Sees soll ausschließlich über Niederschlagswasser sichergestellt werden. Wie wird die Gewässerökologie in diesem 2 Hektar "Teich" gehandhabt, wenn dort täglich hunderte bis tausende Gäste schwimmen gehen und das Gewässer zu kippen drohen könnte?

Dies gilt es, in den nächsten Schritten weiter auszuarbeiten. Center Parcs hat bereits in vielen Parks sowohl Seen als auch Wasserflächen ohne Badefunktion. Hier wird ein für die Örtlichkeit passendes System entwickelt werden müssen - mit ausreichenden Regenerations- und Filterflächen.

Durch den Brombachsee sind immer wieder Probleme mit vollgelaufenen Kellern bekannt - wie ist hier das Vorgehen im Park? Belastet der künstliche See und die ganze Infrastruktur die Grundwasserproblematik nicht noch mehr?

Der angelegte See wird voraussichtlich von vorhandenem Grundwasser durch eine Sperrschicht getrennt werden. Somit kann hier kein Zusammenhang festgestellt werden. Wenn zudem der See mit Regenwasser gespeist wird, gibt es keine zusätzliche Wassereinbringung in die Grundwasserstände.

Können Sie garantieren, dass kein Wasser der „Pfofelder Gruppe“ verwendet wird

Dazu brauchen wir ein finales Frischwasser-Versorgungskonzept. In allen Varianten ist momentan ein Notanschluss zwischen dem Pfofeld Netz und der Center Parcs-Wasserzufuhr vorgesehen, um bei Bedarf in beiden Netzwerken, aber vor allem auch im Brunnennetz der Pfofeld Gruppe im Notfall Redundanzen zu schaffen.

Müllentsorgung

Was passiert mit dem ganzen Müll? Sie haben ja gesagt, dass der Park wie ein weiteres Dorf wird, es wird aber ja wie ein Dorf mit Restaurants und ähnlichen "Betrieben", die einen Haufen Müll erzeugen....Gibt es hierfür aktuell Kapazitäten?

Hier wird Center Parcs mit den lokalen Entsorgern zu gegebener Zeit die Gespräche suchen. Recycling steht bei Center Parcs wie im gesamten bayrischen Raum hoch in der Priorität und ähnlich wie im Allgäu möchten wir innovative Abfall-Systeme im Park implementieren.

Guten Tag, ich komme aus dem kleinen Städtchen Spalt ungefähr 5 Minuten vom Brombachsee entfernt. Welchen Beitrag leistet das Center-Parcs zum Thema Umweltschutz in der Region (Müll, etc.)? Viele Grüße

Siehe bitte vorherige Antworten.

Pierre Vacances-Gruppe, Corona und finanzielle Situation

Heute hat Pierre & Vacances die Quartalszahlen veröffentlicht, die nicht besonders rosig aussehen. Infolge der andauernden Corona-Pandemie sind die Umsatzzahlen drastisch eingebrochen, im Tourismusbereich um 76,6 Prozent. Die Umsatzentwicklung bei Center Parcs Europe betrug sogar ein Minus von 81,4 Prozent im zweiten Quartal 2021. Wie wollen Sie diese Einbrüche kompensieren und haben sie indirekt Auswirkungen auf die Pläne einer Neuansiedlung im Fränkischen Seenland?

Wir halten an unseren Plänen, an der Errichtung eines Ferienparks in Franken am Brombachsee selbstverständlich fest. Durch die Pandemie sieht sich der gesamte Tourismussektor immer noch mit großen Herausforderungen konfrontiert. Dies bringt natürlich nicht nur für Center Parcs einen finanziellen Schaden mit sich. Angesichts dieser Situation und der Ungewissheit über mögliche Wiedereröffnungstermine unserer Standorte, werden innerhalb der Groupe Pierre & Vacances / Center Parcs wie bei jedem anderen touristischen Leistungsträger verschiedene Maßnahmen ergriffen oder geprüft.

Urlaub im eigenen Land und nicht weit weg von Zuhause kündigte sich bereits in letzten Jahren als eine neue Urlaubsform an. Durch die Pandemie bekommt Urlaub im eigenen Land nun noch einmal eine ganz neue Bedeutung. Ein Urlaub bei Center Parcs liegt somit voll im Trend und daher blicken wir positiv in die Zukunft.

Wie weit ist das Vermittlungsverfahren mit den Gläubigern fortgeschritten, bei dem eine einvernehmliche Lösung gefunden werden soll? Woher soll das benötigte Fremdkapital in Höhe von rund 250 Mio. Euro kommen?

Da es sich hierbei um einen momentan laufenden Prozess handelt, können wir hierzu derzeit keine Aussagen treffen.

Schadet das Greenwashing nicht Ihrem Firmen-Image?

Was halten Sie vom Vorwurf des sog. "Greenwashing"?

Wir sehen die Klimakrise als ein globales Problem, welches man nicht mit einer Käseglocke über dem Brombachsee lösen kann. Daher ist es wichtig, dass jeder seinen Teil dazu beiträgt. Wir sind überzeugt, durch die Stärkung von attraktiven Naherholungsangebote ebenso einen Teil beizutragen. Unsere Umweltfreundliche Initiativen und geplante Technologien haben wir in vorherigen Fragen bereits beantworten können.

Der neuste Center Parc in Leutkirch hatte im Geschäftsjahr 2017/18 laut dem OEDP-Kreisverband einen Überschuss von 0,00 Euro erwirtschaftet. Trotz eines Rohergebnisses von ca. 475.000 Euro und einer Bilanzsumme von ca. 12 Mio. Euro wurde also kein Gewinn gemacht. Das heißt aber auch: Wer keinen Gewinn macht, muss dafür auch keine Steuern zahlen....

Park Allgäu wurde im Jahr 2018 eröffnet. Wie bei allen Neuansiedlungen werden in den ersten Geschäftsjahren Erstinvestitionen abgeschrieben. Im Regelfall dauert es 3-5 Jahre, bis ein Park buchhalterisch Gewinn erzielt. Wie die Pandemie sich auswirken wird, können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen.

Was passiert in den Fällen der Insolvenz vor, während oder nach dem Bau des Parks?

Da der Park im Fall eines Baus bereits finanziert ist, ist das Risiko weitaus geringer. Dies ist auch der Grund, warum Center Parcs mit großen Investoren zusammenarbeitet, um das Risiko entsprechend abzudecken. Im Falle einer Insolvenz des Betreibers Center Parcs, zu diesem Zeitpunkt, besteht natürlich die Möglichkeit eines neuen Betreibers.

Was geschieht mit Center Parcs, wenn der Gründer Piet Dersken versterben sollte? Er ist doch schon in einem beachtlichen Alter. LG Jürgen Hofmann aus Pfofeld

Herr Dersken ist bereits seit langer Zeit verstorben. Herr Brémond hat damals die Firma Center Parcs übernommen und Center Parcs ist seitdem Teil der Aktiengesellschaft Groupe Pierre et Vacances / Center Parcs. Diese wird auch nach dem Tod von Herrn Brémond weiter existieren.

Was steckt hinter den in den Nachrichten entnommenen Geldsorgen vom Mutterkonzern? Wie ist das Projekt am Brombachsee davon betroffen? Warum wird nicht gewartet, bis das Ende der Corona-Pandemie in Sicht ist.

Wir halten an unseren Plänen, an der Errichtung eines Ferienparks in Franken am Brombachsee selbstverständlich fest. Durch die Pandemie sieht sich der gesamte Tourismussektor immer noch mit großen Herausforderungen konfrontiert. Dies bringt natürlich nicht nur für Center Parcs einen finanziellen Schaden mit sich. Angesichts dieser Situation und der Ungewissheit über mögliche Wiederöffnungstermine unserer Standorte, werden innerhalb der Groupe Pierre & Vacances / Center Parcs wie bei jedem anderen touristischen Leistungsträger verschiedene Maßnahmen ergriffen oder geprüft.

Urlaub im eigenen Land und nicht weit weg von Zuhause kündigte sich bereits in letzten Jahren als eine neue Urlaubsform an. Durch die Pandemie bekommt Urlaub im eigenen Land nun noch einmal eine ganz neue Bedeutung. Ein Urlaub bei Center Parcs liegt somit voll im Trend und daher blicken wir positiv in die Zukunft.

Muss Center Parcs nicht schon im Juni Insolvenz anmelden? Voraussicht. erst ab August darf geöffnet werden.

Nein. Urlaub im eigenen Land und nicht weit weg von Zuhause kündigte sich bereits in letzten Jahren als eine neue Urlaubsform an. Durch die Pandemie bekommt Urlaub im eigenen Land nun noch einmal eine ganz neue Bedeutung. Ein Urlaub bei Center Parcs liegt somit voll im Trend und daher blicken wir positiv in die Zukunft.

Kann ich ein Ferienhaus kaufen?

Kann man die Ferienhäuser auch kaufen? Also privat investieren?

Wird es möglich sein, Ferienwohnung nicht nur zu mieten, sondern zu kaufen?

Wir prüfen momentan, inwieweit eine regionale Beteiligung im Vorhaben Center Parcs z.B. ähnlich wie am Bostalsee möglich wäre.

Wem gehören die Häuser, wenn Center Parcs eine Betreibergesellschaft ist und über welchen Zeitraum werden Sie von Center Parcs gemietet. Bzw. besteht die Möglichkeit, dass die Häuser irgendwann mal verkauft werden können?

Dies können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen. Im Regelfall gehören die Parks Investoren (Privaten oder institutionellen Anlage-Firmen), mit denen Center Parcs einen Mietzyklus von 15 Jahren mit einer Verlängerungsoption von 3x 5 Jahren hat. Sicherlich kann der Park, oder in einigen Fällen den Eigentümer, wechseln, jedoch wird dies nichts an den Mietverträgen oder dem Betreiberkonzept ändern. Hierzu wird es vertragliche Vereinbarungen mit der Gemeinde geben.

Ich kann mir nicht vorstellen, dass die aktuellen Belastungen für die Tourismusindustrie durch die COVID-Pandemie keinen Einfluss auf das Projekt am Brombachsee bzw. Center Parcs hat. Können Sie hierauf bitte nochmals detaillierter eingehen? Danke

Wir halten an unseren Plänen, an der Errichtung eines Ferienparks in Franken am Brombachsee selbstverständlich fest. Durch die Pandemie sieht sich der gesamte Tourismussektor immer noch mit großen Herausforderungen konfrontiert. Dies bringt natürlich nicht nur für Center Parcs einen finanziellen Schaden mit sich. Angesichts dieser Situation und der Ungewissheit über mögliche Wiedereröffnungstermine unserer Standorte, werden innerhalb der Groupe Pierre & Vacances / Center Parcs wie bei jedem anderen touristischen Leistungsträger verschiedene Maßnahmen ergriffen oder geprüft.

Urlaub im eigenen Land und nicht weit weg von Zuhause kündigte sich bereits in letzten Jahren als eine neue Urlaubsform an. Durch die Pandemie bekommt Urlaub im eigenen Land nun noch einmal eine ganz neue Bedeutung. Ein Urlaub bei Center Parcs liegt somit voll im Trend und daher blicken wir positiv in die Zukunft.

In Frankreich wurden die vier letzten Projekte von Center Parcs wegen Gerichtsverfahren eingestellt, der Mutterkonzern ist insolvent und bittet um Staatshilfen. Wie will Center Parcs das noch finanzieren?

Die Groupe Pierre & Vacances / Center Parcs ist nicht insolvent.

Durch die Pandemie sieht sich der gesamte Tourismussektor immer noch mit großen Herausforderungen konfrontiert. Angesichts dieser Situation und der Ungewissheit über mögliche Wiedereröffnungstermine unserer Standorte, werden innerhalb der Groupe Pierre & Vacances / Center Parcs wie bei jedem anderen touristischen Leistungsträger verschiedene Maßnahmen ergriffen oder geprüft.

Für unseren Mutterkonzern in Frankreich wurde hierzu ein gütliches Einigungsverfahren mit unseren französischen Partnern eingeleitet. Das Ziel dieser Einigung ist es lediglich, einen Rahmen für Gespräche mit unseren Partnern setzen zu können, um Lösungen für die langfristige Nachhaltigkeit des Konzerns zu sichern. Das **gütliche Einigungsverfahren** nach französischem Recht hat jedoch nichts mit dem in Deutschland bekannten Schutzschirmverfahren zu tun, wie teilweise in den Medien zu lesen war und es hat weder Auswirkungen auf die Mitarbeiter des Unternehmens, den Betrieb der Ferienparks, unsere Renovierungsmaßnahmen oder die laufenden Expansionspläne. Zusätzlich hat unser Mutterkonzern in Frankreich bereits ein Staatsdarlehen erhalten, ein zweites Paket wird besprochen. Aber auch eine mögliche mittelfristige Kapitalerhöhung steht zur Diskussion.

Center Parcs betreibt eine Immobilienfirma in China (PVCP Real Estate) Dort wird für die Projekte in Europa geworben. Warum werden die Objekte an private Investoren in China verkauft?

Die Groupe Pierre et Vacances / Center Parcs ist ebenfalls in China mit Projekten vertreten und der chinesische Zweig konzentriert sich auf den dortigen lokalen Markt.

Was passiert mit Center Parcs, wenn, wie es zu erwarten ist, die Muttergesellschaft ab dem 18.06 zahlungsunfähig ist?

Durch die Pandemie sieht sich der gesamte Tourismussektor immer noch mit großen Herausforderungen konfrontiert. Angesichts dieser Situation und der Ungewissheit über mögliche Wiedereröffnungstermine unserer Standorte, werden innerhalb der Groupe Pierre & Vacances / Center Parcs wie bei jedem anderen touristischen Leistungsträger verschiedene Maßnahmen ergriffen oder geprüft.

Für unseren Mutterkonzern in Frankreich wurde hierzu ein gütliches Einigungsverfahren mit unseren französischen Partnern eingeleitet. Das Ziel dieser Einigung ist es lediglich, einen Rahmen für Gespräche mit unseren Partnern setzen zu können, um Lösungen für die langfristige Nachhaltigkeit des Konzerns zu sichern. Das **gütliche Einigungsverfahren** nach französischem Recht hat jedoch nichts mit dem in Deutschland bekannten Schutzschirmverfahren zu tun, wie teilweise in den Medien zu lesen war und es hat weder Auswirkungen auf die Mitarbeiter des Unternehmens, den Betrieb der Ferienparks, unsere Renovierungsmaßnahmen oder die laufenden Expansionspläne. Zusätzlich hat unser Mutterkonzern in Frankreich bereits ein Staatsdarlehen erhalten, ein zweites Paket wird besprochen. Aber auch eine mögliche mittelfristige Kapitalerhöhung steht zur Diskussion. Eine Zahlungsunfähigkeit ist nicht zu erwarten.

Inwiefern beeinflusst die Corona-Pandemie und die derzeitige (damit einhergehende) angespannte finanzielle Lage des Konzerns Center Parks die mögliche Realisierung des Projekts am Brombachsee?

Wir halten an unseren Plänen, an der Errichtung eines Ferienparks in Franken am Brombachsee selbstverständlich fest. Durch die Pandemie sieht sich der gesamte Tourismussektor immer noch mit großen Herausforderungen konfrontiert. Dies bringt natürlich nicht nur für Center Parcs einen finanziellen Schaden mit sich. Angesichts dieser Situation und der Ungewissheit über mögliche Wiedereröffnungstermine unserer Standorte, werden innerhalb der Groupe Pierre & Vacances / Center Parcs wie bei jedem anderen touristischen Leistungsträger verschiedene Maßnahmen ergriffen oder geprüft.

Urlaub im eigenen Land und nicht weit weg von Zuhause kündigte sich bereits in letzten Jahren als eine neue Urlaubsform an. Durch die Pandemie bekommt Urlaub im eigenen Land nun noch einmal eine ganz neue Bedeutung. Ein Urlaub bei Center Parcs liegt somit voll im Trend und daher blicken wir positiv in die Zukunft.

Gewerbesteuern und Kurtaxe

Sehr geehrte Damen und Herren, wo werden die Gewinne versteuert?

In den lokalen GmbH, die am Parkstandort registriert sind.

Ist das Unternehmen mit einer Hauptniederlassung in der Region gemeldet und zahlt hier Gewerbesteuer? Bzw. wo wird die Gewerbesteuer entrichtet?

Ja, das Unternehmen ist mit einer Hauptniederlassung in der Region gemeldet und zahlt dort Gewerbesteuer

Werden die zu erwartenden Gewinne in der Region versteuert oder gehen diese an die Muttergesellschaft Center Parcs Europe N.V. und werden in den Niederlanden versteuert? (Ähnlich dem Franchise-Modell der Kaffeekette Starbucks)

Siehe bitte vorherige Antworten

Ist es richtig, dass durch die Gewinnabführungsverträge mit der Konzernmutter vor Ort keine oder nur sehr geringe Gewinne anfallen?

Nein

Warum wird der Touristenbeitrag nicht an den Zweckverband und somit an alle anliegenden Gemeinden gegeben?

Die Kurtaxe ist ein Satzungsbeschluss der Gemeinde Pfofeld, an die sich auch Center Parcs zu halten hat. Im Falle einer Anpassung wäre hier die Gemeinde Pfofeld anzusprechen.

Wenn man sich z.B. im Bundesanzeiger die Bilanz der Center Parcs GmbH im Allgäu ansieht, dann bemerkt man ein negatives Ergebnis vor Steuern. Das bedeutet doch, dass in so einem Fall gar keine Gewerbesteuer fällig wird, richtig? Bin leider kein Betriebswirtschaftler...

Park Allgäu wurde im Jahr 2018 eröffnet. Wie bei allen Neuansiedlungen werden in den ersten Geschäftsjahren Erstinvestitionen abgeschrieben. Im Regelfall dauert es 3-5 Jahre, bis ein Park buchhalterisch Gewinn erzielt. Wie die Pandemie sich auswirken wird, können wir zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht sagen.

Ratsbegehren/Bürgerbegehren, Politik

Absberg ist davon auch sehr betroffen und hat so gut wie kein Mitspracherecht. Das finde ich ungerecht. Außerdem ist Absberg jetzt schon vom Verkehr überschwemmt. Frage an Herrn Huber: Was passiert, wenn beim Bürgerbegehren die Mehrheit der Bürger Center Parcs ablehnt?

Diese Frage leiten wir gerne zur Beantwortung an Herrn Huber weiter.

Wenn das Ratsbegehren negativ ausfällt für Center Parcs.....ist dann das Projekt definitiv gestorben?

Ja, wenn das Ratsbegehren negativ ausfällt, wird es keinen Center Parcs Park am Brombachsee geben.

Ist es wirklich sinnvoll, Ansässige zu befragen und entscheiden zu lassen? Nicht jeder ist gut informiert und trotzdem würde jede Stimme gleich zählen und könnte so ein Projekt stoppen? 1.500 Leute sollten nicht über so ein Großprojekt entscheiden können.

Das sind die gesetzlichen Regelungen und uns steht es nicht zu, hier ein Urteil darüber zu fällen.

Warum findet das Ratsbegehren in Pfofeld über die Aufstellung eines Bebauungsplans vor dem Scoping-Termin im September statt? Erst dann liegen doch die entsprechenden Gutachten und Fakten vor.

Der Aufstellungsbeschluss ist notwendig, um den Scoping-Termin in der Bezirksregierung Mittel Franken zu initiieren.

Heute wurden in der Gemeinde Pfofeld eine Wurfsendung verteilt, in der ein Bürgerbegehren "Kein Bauleitplanverfahren zur MUNA Langlau ohne Fakten" angestrebt wird, um das geplante Ratsbegehren am 30.05.2021 bis nach dem Abschluss des Raumordnungsverfahrens zu verschieben. Wie steht Center Parcs und Herr Huber dazu?

Für Center Parcs zählt erstmal das jetzige Bürgerbegehren und wir konzentrieren uns nun zunächst darauf.

Frage an Herrn Huber: Halten Sie es für repräsentativ, wenn die Einwohner der Gemeinde Pfofeld (ca. 1.600) über die Zukunft des Center Parcs entscheiden, wo doch der gesamte Landkreis mit rund 100.000 Einwohnern davon profitieren wird (das sind unter 2%)?

Diese Frage leiten wir gerne zur Beantwortung an Herrn Huber weiter.

Man hört immer wieder von diesem "Ratsbegehren". Für wann ist dieses terminiert und wie schnell kann danach mit der Entmilitarisierung begonnen werden?

Das Datum für das Ratsbegehren ist der 30.5.2021. Eine Entmilitarisierung wird frühestens nach dem Abschluss des Raumordnungsverfahren und in Absprache mit den lokalen Behörden stattfinden können.

Genügen 50 Prozent Ja-Stimmen, damit der Park kommt?

Nein, nach dem Referendum wird es einen langen Genehmigungsprozess geben, in dem zu jederzeit die Gemeinde die entscheidende Hoheit besitzt, um das Verfahren zu beeinflussen und im Notfall auch einzustellen. Zu dem Hofft Center Parcs auf eine Große Wahlbeteiligung und rechnet mit mehr als 50% Zuspruch.

Was passiert, wenn die Bürgerbefragung zeigt, dass ein Großteil der Bevölkerung gegen die Ansiedelung von Center Parcs ist? (Was ich persönlich sehr schade fände)

Wenn das Ratsbegehren negativ ausfällt, wird es keinen Center Parcs Park am Brombachsee geben.

Wie hoch muss der Zuspruch der Bevölkerung sein, damit CP das Gelände erwirbt und das Projekt umsetzen wird?

Center Parcs wünscht sich eine hohe Wahlbeteiligung für ein möglichst repräsentatives Ergebnis sowie einem großen Zuspruch für die Initiierung des Genehmigungsverfahrens.

Anmerkung: Meinen Respekt für die bisherigen Vorleistungen und die Hartnäckigkeit für die Umsetzung an Center Parcs. Für die Zukunftsfähigkeit der Region und die Weiterentwicklung des kompl. fränkischen Seenlandes ist die Ansiedlung von CP eine große Chance. Eine ökologische Umsetzung ist heute Standard, daher muss das nicht mehr in Frage gestellt werden. Frank Pompetzki, Thannhausen

Danke, Herr Pompetzki für Ihr positives Feedback!

Warum werden nicht alle Bürger der Zweckverbandsgemeinden um den See befragt. Das Dorf Pfofeld liegt nicht direkt am See, andere Gemeinden sind mehr betroffen.

Darauf haben wir leider keinen Einfluss, denn das ist so in den Statuten des Zweckverbandes, der Gemeinden und der Gemeindeverwaltung geregelt.

Wie geht es weiter, wenn der Bürgerentscheid gegen Center Parks ausfällt? Was passiert mit dem Gelände?

Wenn das Ratsbegehren negativ ausfällt, wird es keinen Center Parcs Park am Brombachsee geben. Was dann mit dem Gelände passiert, wissen wir nicht.

Warum darf nur Pfofeld entscheiden und Pfofeld profitiert im Zweifelsfall von Bettenabgaben? Der Park hat doch ENORME Einflüsse auf den gesamten Landkreis...

Siehe bitte vorherige Antworten

Wurde mit Herrn Bürgermeister Schmauß aus Absberg gesprochen? Wenn ja, wann?

Es gab eine Informationsveranstaltung für den Gemeinderat von Absberg am 12.4.2021

Bürgerdialog

Bislang verlief die Kommunikation, der Informationsfluss seitens CP vorbildlich. Er war geprägt von Offenheit und Transparenz. Wie sieht der Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern, der Bevölkerung vor Ort nach der Eröffnung während des Betriebs ab? Welche Maßnahmen werden vorgehalten? Gibt es ein ständiges Monitoring und konstante Ansprechpartner? Viele Grüße Alexander Höhn

In jedem Park gibt es einen „Chef“, den General Manager. Dieser wird sich zukünftig lokal integrieren und als Ansprechpartner in und für die Region fungieren. Zudem hat Herr Daemen in allen Gemeinden in denen Center Parcs einen Park betreibt ebenfalls direkten Kontakt zu den Landräten und Bürgermeistern.

Wie geht der Bürgermeister Huber mit dem ganzen Druck um? Vor allem von den "extremen" Gegnern

Diese Frage leiten wir gerne zur Beantwortung an Herrn Huber weiter.

Wie schaffen Sie, die Bürger zu erreichen?

Hier gibt es verschiedene Möglichkeiten. Grundsätzlich findet man die neuesten Informationen immer auf der Website www.centerparcs-fränkisches-seenland.de. Dort kann man sich auch für den Newsletter anmelden. Zudem verschicken wir in regelmäßigen Abständen Informationsflyer an die Haushalte in der Umgebung, es gibt Informationsveranstaltungen, Einzelgespräche und das Bürgertelefon.

Bei Anruf im Bürgerbüro durfte mir die Dame am anderen Ende der Leitung nicht einmal sagen, an welchem Ort Sie sitzt. Weshalb diese Geheimhaltung? Welche Agentur steht hinter dem Bürgerbüro?

Unser Bürgerbüro wird von der Firma heller & partner mit Sitz in München betrieben.

Ist Herr Heller immer noch für dieses Projekt tätig? Sie sind alle gut eingestellt.

Ja, wir arbeiten mit der Firma heller & partner zusammen.

Warum lässt Herr Huber dann in keiner Gemeinderatssitzung zu dem Thema Fragen aus der Bevölkerung zu?

Diese Frage leiten wir gerne zur Beantwortung an Herrn Huber weiter.

Wir freuen uns schon heute auf den Center Park im Fränkischen Seenland und das Aufräumen im Muna-Gelände. Und vor allem pflegt Center Parcs bereits im Vorfeld eine sehr aktive positive Kommunikation (ganz im Gegensatz zu Tesla beim Neubau in Grünheide). Weiter so und bis bald Georg aus Georgensgmünd

Danke für Ihr positives Feedback!

Darf am 11.05 die Bürgerinitiative teilnehmen?

Es gibt hierzu derzeit noch keinen Programmablauf, aber grundsätzlich darf jeder seine Fragen stellen.

Hat es schon Gespräche mit den Gegnern gegeben? Wie geht es da weiter? Da wird ja viel Falsches behauptet z.B. auf Facebook

Gespräche wurden bereits öfter angeboten und von unserer Seite aus, sind wir auch weiter gesprächsbereit, solange dies konstruktiv und auf einer fairen Basis stattfindet. Der BUND Naturschutz wurde zu einem Fachaustausch eingeladen. Dieser soll voraussichtlich im Mai stattfinden.

Sie sind immer noch am Beginn des Planungsprozesses. Wie wird es weitergehen? Welche Einflussmöglichkeiten haben die Menschen vor Ort auf weitere Planungen?

Ja, das Projekt befindet sich noch ganz am Anfang. Es wird in jedem der drei Genehmigungsschritte die Möglichkeit geben, sich als Bürger zu beteiligen. Zudem können jederzeit Anregungen und Ideen an den Bürgermeister herangetragen werden. Center Parcs wird weiterhin über Informationsveranstaltungen die Bürgerinnen und Bürger über den Fortschritt auf dem Laufenden halten und auch über das Bürgerbüro können Ideen oder Sorgen an uns herangetragen werden.

Mehrere Themengebiete in einer Frage

Guten Abend! Frage an die Herren von CP: In Leserbriefen und Beiträgen in Social Media wird von Kritikern des Projekts davon gesprochen, dass der Mutterkonzern von CP sich in finanzieller Schieflage befindet. Stimmt das? Auch ist davon die Rede, dass CP möglicherweise das Gelände weiterveräußert - z.B. an "chinesische Investoren". Frage an BGM Huber: Ist der Kauf des Geländes durch die Gemeinde (der Gemeinderat hat dem zugestimmt) tatsächlich eine Option? Könnte die Gemeinde das (inklusive Reinigung des Geländes) finanzieren? Frage an BGM Huber: Wie sehr spaltet die Diskussion um CP die Gemeinde? Derzeit wird eine sachliche Diskussion vermisst. Befürworter sprechen von Einschüchterung durch einzelne Gegner. Frage an den Experten "Kampfmittel": Stellt das Gelände aktuell eine Gefahr für die Bevölkerung dar (Stichwort Munition/Bodenbelastung/Asbest)? Weshalb hat der Bund als Eigentümer das Gelände - direkt neben Wohnraum und Freizeitanlagen - bisher nicht gereinigt? Steht seit Jahrzehnten leer. Vielen Dank für die Beantwortung der Fragen. Anna aus Gunzenhausen

In den vorhergegangenen Fragen wurden diese Themen bereits behandelt, daher schauen Sie sich diese gerne an.

Herr Janssen, Sie sprechen von 550 Arbeitsplätzen, welche Arbeitsplätze sind dies konkret? Und meine Tochter (9) Jahre fragt, was ist mit den Tieren, die dort leben?

Das Thema Arbeitsplätze wurde in den vorhergegangenen Fragen bereits behandelt, daher schauen Sie sich diese gerne an. Auch werden wir demnächst einen Beitrag dazu auf der Website einstellen.

Was die Tiere betrifft, sind dort in der Regel Tiere zu finden, die es auf einem Bauernhof auch gibt, wie Kühe, Schweine, Hasen, Hühner, Ziegen usw. Welche Tiere genau in der Kids Farm am Brombachsee zu sehen sein werden, können wir heute noch nicht sagen

Guten Tag, ich komme aus dem kleinen Städtchen Spalt ungefähr 5 Minuten vom Brombachsee entfernt. Ich habe gleich mehrere Fragen:

- 1. Welchen Einfluss haben die Besucher des Center-Parcs auf die sowieso schon überfüllten Hot-Spots?**
- 2. Welche Arten von Jobs werden im Center-Park vertreten sein?**
- 3. Welchen Beitrag leistet das Center-Parcs zum Thema Umweltschutz in der Region (Müll, etc.)?**

Viele Grüße

Ihre Fragen wurden bereits in den vorhergegangenen Themenblöcken behandelt, daher schauen Sie sich diese gerne an. Auch werden wir demnächst zum Thema Personal einen Beitrag dazu auf der Website einstellen.

Positivstatements

Martin Kaiser, Ramsberg: Vorschlag: späteres "Visitor Center" auf dem Gelände, wo 360 Grad Panoramas vom jetzigen Zustand gezeigt werden.

Würde mich sehr freuen, wenn Center Parcs kommt. Ohne Center Parcs gehts im Fränkischen Seenland dahin. Andreas Schüle in aus Gunzenhausen

Wie kann man das Vorhaben unterstützen? Ich habe Bedenken, dass die Anwohner dagegen stimmen und fände das sehr schade.

Dies ist eine tolle Frage, zum einen wählen gehen und Freunde und Mitbürger zum Wählen motivieren. Zum anderen uns Ihre Sorgen und Gedanken zum Projekt mitteilen und vor allem in der Bürger Beteiligung positiv an der Zukunft der Region mitgestalten.

Wir, die FB Gruppe WIR SAGEN JA ZUM CENTERPARCS BROMBACHSEE (Über 1600 Mitglieder) würden uns sehr freuen, wenn der Center Parcs auf dem Muna.Gelände gebaut wird.

Ich bin ein großer Freund der Idylle im Fränkischen Seenland und würde mich sehr darüber freuen, wenn diese erhalten bleibt. Allerdings finde ich die bisherige Herangehensweise von Center Parcs sehr positiv, großes Lob an dieser Stelle. Ich bin kein Gegner des Vorhabens und würde auch eine Umsetzung als positiv empfinden. Gerade die Schadstoffbekämpfung ist in diesem Zusammenhang absolut wünschenswert.

Ich freue mich auf den Park! Beste Grüße aus Absberg - Paul Willner-Kittler

Nachdem man nun auch Lob aussprechen darf: Auch in bin begeistert von dieser Präsentation und für die Erläuterungen. Freue mich auch auf die Möglichkeit, diesen "Märchenwald" - der für mich bisher absolutes Sperrgebiet war - mal anzuschauen. Vor allem freue ich mich auf Center Parcs. Ulla Klapps, Gundelshalm

Keine Frage. Aber sehr schöne und sehr treffende Abschlussworte von Herr Janssen!

Großes Lob an die Runde. Es gibt auch genug Befürworter & die sich auf den Center Parcs freuen.

Danke für die sehr ausführlichen Informationen. Hermann Baierlein, Wernfels, Spalt. Meine Familie freut sich riesig auf den Center Parcs.

Negativstatements

Lächerlich

Folgende Parteien und Verbände haben, nachdem der Masterplan präsentiert wurde, erklärt, dass sie einen Center Parc am Brombachsee komplett ablehnen. Darunter die Kreistagsfraktion der Grünen, der Bund Naturschutz und die OEDP. Der Bund Naturschutz wird im Rahmen des Verfahrens auch als Träger öffentlicher Belange eine Stellungnahme abgeben. Das sind doch nicht unbedingt gute Voraussetzungen, um zu denken, dass der Freizeitpark wirklich willkommen ist...

Wir wollen kein Ischgl 2

Kennen Sie die Aussagen des Triesdorfer Prof., die diese Woche in der Tageszeitung veröffentlicht wurden. Hier wird gut dargestellt, warum aus seiner Sicht das Projekt CP nicht verträglich ist.

Schade, dass Herr Janssen die Fragen so ausweichend beantwortet

Man kann Leutkirch nicht mit Langlau vergleichen! In Leutkirch gab es die Wahl zwischen Center Parcs oder einer Fabrik. Gruß, Michael Schmidt

Das Gelände steht schon so lange in diesem Zustand warum MUSS jetzt etwas daran geändert werden, auch wenn das Gelände eventuell an die Gemeinde Pfofeld geht?

dieses Indoor Konzept für das ganze Jahr gibt es im Bad Treuchtlingen auch schon und viel authentischer...

Fragen/Statements zur Veranstaltung

Könnten Sie bitte uns kommunizieren, wie viele Teilnehmer aktuell im Stream sind? Das würde einen Eindruck über die Öffentlichkeit geben. Gerhard Lechner, Treuchtlingen

Danke, dass Sie diesen Dialog machen. Es ist ein tolles Projekt und wir würden uns freuen, wenn der Park kommt (Pleinfelder)

Nach welchen Kriterien werden die Fragen ausgewählt?

Alles kommt mit Echo .. ist nicht vernünftig hörbar

Echo echoo echoo ...

Eine kurze Anmerkung: ich bin aus Pleinfeld. Es werden wirklich auch interessante Fragen gestellt. Aber viele werden nicht korrekt beantwortet, sondern nur viel drum herum geredet (Beispiel Mitarbeiterzahl im Vollzeit-Äquivalent, Umweltschutz und Müllreduzierung durch Center Parcs). Sehr schade. Mich hat dieser Talk nicht überzeugt.

Gute Aufklärung, tolle Sendung der Park muss kommen. Georg Winkler

Martin Kaiser, Ramsberg: Vielen Dank für die offene Diskussion. Wir freuen uns auf den Center Parcs am Brombachsee!

Das ist ja gar nicht live... so eine Show..... schöne Grüße an Herrmann und seinen Heller.....

Wenn Sie mir diese Frage beantworten, ist es keine gefakte Sendung! Und Sie lesen diese Nachricht vor. Ich nehme das gerade auf und bin mal gespannt auf Ihre Reaktion. Denn ich glaube Sie lesen nur ausgewählte Fragen vor! Sagen Sie einfach, dass sie diese Frage erhalten haben!

Wenn Sie nur vorgefertigte Fragen beantworten und nicht meine Frage vorlesen, finden Sie sich gleich in den Sozialen Netzwerken wieder, es wurde alles aufgezeichnet!

Die Frage wurde nicht vorgelesen, Fake Sendung perfekt, bis gleich in den alternativen Medien

Wir wollten doch in den Dialog, nur leider werden wieder nur vorgefertigte Fragen beantwortet, schade eigentlich, aber ist halt so.

Tolle Veranstaltung, tolles Projekt. Vielen Dank für die offene Information. Viel Erfolg und herzlich Willkommen, wir freuen uns auf Euch, Center Parcs!

Schade, das war nicht die Frage, warum beantwortet Ihr nicht das, was die Bürger wissen wollen? Einfach schade um die vergangenen Stunden!

Sehr gute Vorstellung, super! Jens Goppelt, Pfofeld

Sehr tolles und informatives Format! Ich war bereits vor der Sendung für Center Parcs und hoffe sehr, dass die BürgerInnen der Gemeinde Pfofeld diese unglaubliche Chance für unsere Urlaubsregion erkennen.
Cynthia Pforr